



www.neusiedler-nachrichten.at
39. Jg./ Juni 2012

Neusiedler

MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

Nachrichten

Zukunft wagen!



Wohin treibt es uns?

Editorial

„Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt“ (Apg 2,2)! „Wohin treibt es uns?“ Das mögen sich die Jünger damals am Pfingsttag auch gefragt haben, vielleicht voll banger Erwartung und Zukunftsangst, auf alle Fälle aber voller Unsicherheit, als dieser Sturm des Heiligen Geistes die verschreckte und verängstigte Schar auf- und umgetrieben hat.

„Wohin treibt es uns?“ Viele Menschen heute stellen sich diese Frage, vielleicht voll banger Erwartung und Zukunftsangst, auf alle Fälle aber voller Unsicherheit angesichts der weltpolitischen Lage. Anders als damals ist es ein Sturm der sechs (äußerst unheiligen) Gaben des Turbo-kapitalismus: Gewinnmaximierung, Neid, Geiz, Ausbeutung, Egozentrierung, Größenwahn, die unsere Welt und Gesellschaft heute treiben, ja hetzen, dass kaum noch Zeit zum Atmen und schon gar nicht zum Innehalten bleibt! Das Beunruhigende daran ist, dass es scheint, dass nicht nur der „kleine Mann oder die kleine Frau von der Straße“ getrieben werden wie das Treibholz in einem reißenden Fluss, sondern auch die Verantwortlichen, die (vermeintlich) „Mächtigen“ ebenso zum Treibholz gehören. Die letztlich entscheidende Frage steht im Raum: Wohin, auf welche Zukunft treiben wir zu? Entscheidet die Menschheit, entscheidet der einzelne Mensch überhaupt noch seine Zukunft? Ich sage ja, ganz entschieden ja: Wir Menschen sind und bleiben verantwortlich für unsere Zukunft, so (für eine gute Zukunft) oder so (für eben eine schlechte Zukunft)! Wie aber entscheiden für eine gute Zukunft? Nehmen wir Anleihe in der Bibel und lassen wir uns treiben, lassen wir uns aufscheuchen von diesem Geist, der die Jünger damals auf- und in die Welt hineingetrieben hat. Lassen wir uns treiben von den sieben Gaben des Heiligen Geistes - Weisheit (=Wissen um die Zusammenhänge), Erkenntnis (=Wissen

zum Wohle aller einsetzen), Einsicht (=Wissen um die eigenen Grenzen), Rat (=aufeinander Hören), Stärke (=Mut haben gegen den Strom zu schwimmen und auch Fehler zuzugeben), Frömmigkeit (=Gott und dem Leben vertrauen), Gottesfurcht (=das Leben als Geschenk sehen und annehmen) und wir treiben zu auf eine menschlichere Welt!

„Wohin treibt es uns?“ Das mögen sich viele auch fragen angesichts der Situation von Glaube und Kirche in unserer Zeit, vielleicht voll banger Erwartung und Zukunftsangst, auf alle Fälle aber voller Unsicherheit. Und anders als damals am Pfingsttag, also am Geburts-Tag unserer Kirche, sehe ich heute sechs andere (ebenfalls absolut unheilige) Gaben wenigstens zeitweilig am Werk, die unsere Kirche treiben: Angst, Starrheit, Gesetzesdenken, Rückwärtsgewandtheit, Gleichgültigkeit, Allmachtsdenken! Die ohnehin immer weniger werden den „Aktiven“ und die vielen, vielen (noch) „Sympathisanten“ fragen sich unisono: Wohin, auf welche Zukunft treibt die Kirche zu? Bei aller Sorge und auch eigener Enttäuschung über manche Entwicklungen, in die hinein unsere Kirche getrieben wurde, hoffe ich dennoch auf ein neues Pfingsten, auf einen neuen Sturm, auf ein neues Angetriebenwerden von den sieben Gaben des Heiligen Geistes: Weisheit (=Gott ist immer größer als all unsere Möglichkeiten – und die kirchliche zuweilen Dogmatik vorgibt), Erkenntnis (=Tradition ist nichts Feststehendes – und mehr als die letzten 200 Jahre), Einsicht (=die Bibel ist ein Schatz), Rat (=der im gemeinsamen Hören, Bedenken und Auslegen je neu gehoben werden kann), Stärke (=zur Demut: eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts), Frömmigkeit (=Gottes- und Nächstenliebe) und Gottesfurcht (=mit meinem Gott an der Seite überspringe ich Mauern)!

„Wohin treibt es mich?“ Das mag sich so mancher(!?) unheilbar Kran-

Inhalt

2	Editorial
3	25-jähriges Priesterjubiläum
4	Wir gratulieren
6	Evangelische Seite
7	Katholische Frauenbewegung
8	Menschenbild
9	Wohin treibt es uns?
10	Pfarrgemeinderat
11	Haus St. Nikolaus
13	Stadtkapelle
14	Stadtchor
15	Volkstanzgruppe
16	Senioren
18	Veranstaltungskalender
19	Impulse
20	Stadtfeuerwehr
22	Stadtgemeinde
23	Pannoneum
24	Akademie der Wirtschaft
25	Neusiedler Mittelschule
27	Röm. kath. Hauptschule
28	Röm. kath. Volksschule
29	Volksschule am Tabor
30	Kindergarten
31	Netzwerk
33	Junge Erwachsene
33	Ministranten
34	Jungscharlager
35	Firmung
38	Erstkommunion
40	Kinderseite
42	Sport
43	Termine

ke und im Sterben Liegende denken angesichts des bevorstehenden Todes, vielleicht voll banger Erwartung und Zukunftsangst, auf alle Fälle aber voller Unsicherheit. Und am Bett des Sterbenden stehen die antwortlosen Angehörigen: Wohin, auf welche Zukunft treibt der geliebte Mensch zu?“ Der Heilige Geist möge gerade auch hier, in dieser Situation, seine ganze Kraft entfalten und alle bewegen, sich treiben zu lassen und einzuwilligen: Wie Pfingsten das Osterfest vollendet, so vollendet der Tod eines Menschen sein Leben. Und wie das Pfingstfest Geburt der Kirche ist, so ist der Tod die zweite Geburt eines Menschen, die Geburt hinein in das Leben bei Gott, in dem die Weisheit, die Erkenntnis, die Einsicht, der Rat, die Stärke, die Frömmigkeit und die Gottesfurcht ihre letzte und endgültige Erfüllung finden.

jwfr

Seit 25 Jahre Priester

Vor 25 Jahren am 30. Mai 1987 wurde ich zum Priester geweiht. Es war in Polen in meiner Heimatdiözese in der Stadt Kielce. Der Diözesanbischof Dr. Stanislaw Szymecki hat an diesem Tag 21 junge Diakone zum Priester geweiht. Damit hat für mich nach 6 Jahren im Priesterseminar ein großes Abenteuer mit Gott und der Kirche wirklich angefangen. Der kirchliche Dienst hat mich so zu verschiedenen Völkern und Nationen und in verschiedene Länder geführt. Auf diesem Weg habe ich erfahren,

dass die Heimat der Priester nicht geographisch begrenzt ist, es ist ganz einfach die Kirche. Als Mensch und als Priester bin ich glücklich, dass ich diese einzigartige Erfahrung erleben durfte. 25 Jahre in der Kirche bedeutet viele Begegnungen mit Menschen – sehr verschiedenen Menschen – viele Gespräche, viele Taufen, Hochzeiten, Krankensalbungen, Begräbnisse, viele Messen, die ich mitgefeiert habe. Jedes Mal ist der Grund für diese Begegnungen der auferstandene Jesus Christus. Ihm will ich heute

für 25 Jahre priesterliche Berufung danken, durch ihn will ich Gott, den Vater, loben, ihn will ich bitten um seinen Geist für meine weitere Zeit im priesterlichen Dienst. 25 Jahre. Genug Zeit um das Leben besser zu verstehen, um Gottes Gnade und Barmherzigkeit zu erkennen.

Grzegorz Ziarnowski
Stadtpfarrer



Das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965)

Teil 1

Am 11. Oktober 2012 jährt sich der 50. Jahrestag des Beginns des Zweiten Vatikanischen Konzils. Zeit, zurück-, aber auch nach vorn zu blicken. Papst Johannes XXIII. hatte das Konzil im kleinen Kreis der Kurie bereits drei Monate nach seiner Wahl (28. Oktober 1958) angekündigt und dabei als Ziele ausgegeben, die „Kirche zu erneuern“, eine „größere Klarheit im Denken“ zu fördern und „das Band der Einheit zu stärken“. Offiziell einberufen wurde das Konzil mit der Apostolischen Konstitution „Humanae salutis“ am 25. Dezember 1961, nach rund zwei Jahren intensiver Vorbereitungszeit. Bei der Eröffnung am 11. Oktober 1962 waren in der zur Konzilsaula umgebauten Peterskirche 2.498 Konzilsväter anwesend, darunter Bischöfe aus 133 Ländern. Das bis 1965 dauernde Konzil lässt sich in vier Sitzungsperioden unterteilen,



in denen insgesamt 16 Dokumente (Konstitutionen, Dekrete, Erklärungen) verabschiedet wurden. Seit der zweiten Sitzungsperiode (29. September bis 4. Dezember 1963) stand Papst Paul VI. dem Konzil vor, da Papst Johannes XXIII. am 3. Juni 1963 verstorben war. Es war Papst Paul VI., der noch als Erzbischof von Mailand (Kardinal Giovanni Battista Montini), dem Konzil in der ersten Sitzungsperiode (11. Oktober bis 8. Dezember 1962) eine Struktur gege-

ben hatte, als er in einem elfseitigen Brief an den Papst die Konzeption der doppelten Thematik der Kirche „ad intra“ und „ad extra“ vorschlug. Er plädierte nach außen für eine Ausweitung des vom Papst selbst initiierten ökumenischen Dialogs, nach innen für eine Befassung mit dem Wesen der Kirche und ihrer Reform. Das Konzil endete feierlich am 8. Dezember 1965.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe!
Quelle: „Image“, Bergmoser & Höller-Verlag

Impressum - NN – Neusiedler Nachrichten - MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

Medieninhaber, Herausgeber: Stadtpfarre Neusiedl am See, Hauptplatz 3, www.stadtpfarre.at

Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss, E-Mail: gerhard.strauss@stadtpfarre.at

Kontakt: Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
Tel. 0699 11 65 20 60, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

Bankverbindung: Sparkasse Neusiedl am See, Konto-Nr. 23012282000, BLZ 20216

Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Layout:** Gerhard Strauss

Redaktionsteam: Katrin Bochdalofsky, Walter Dienesch, Wolfgang Franck, Pepi Frank, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Thomas Harrer, Gertrude Rosner, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Maria Weisz, Gregor Ziarnowski, Walter Zorn,

Redaktionsschluss für NN 3/2012: Montag, 10. September 2012, **Erscheinungstermin:** Samstag, 29. September 2012

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag

Ensbacher Friedrich
Feldgasse 19 4. Sept.
Wilhelm Maria
Ob. Hauptstr. 64 5. Sept.

Zum 85. Geburtstag

Babanitz Engelbert
Weiherlaufsiedlung 3 22. Juni
Halbritter Maria
Unt. Hauptstr. 5 27. Juni
DI Halbritter Hans
Unt. Hauptstr. 5 1. Juli
Wallner Gabriele
Teichgasse 21 13. Aug.
Vollath Ludwig
Weichselfeldgasse 1b 25. Aug.
Moßler Ernestine
Josef-Reichl-Gasse 9 1. Sept.

Zum 80. Geburtstag

Gelbmann Maria
Kard.-Fr. König-Pl. 8/1/1 2. Aug.
Haider Franz
Seegärten 104 3. August
Horvath Leopoldine
Josef-Reichl-Gasse 37 9. Sept.
Waldherr Maria
Satzgasse 49 13. Sept.
Haider Elisabeth
Unt. Hauptstr. 39-41 21. Sept.
Kuslics Margarethe
Josef-Haydn-Gasse 28 27. Sept.
Leiner Anna
Unt. Hauptstr. 70 30. Sept.

Zum 75. Geburtstag

Thyringer Elfriede
Triftgasse 36/5 25. Juni
Höfinger Johann
Hirschfeldspitz 36 2. Juli
Achs Katharina
Wiener Straße 9a 21. Juli
Hobiger Edith
Satzgasse 75 8. August
Weghofer Maria
Goldberggasse 23 28. August
Fischbach Maria
Goldberggasse 46 1. Sept.
Gumatz Katharina
Eisenstädter Str. 31a 16. Sept.
Fechter Maria
Eisenstädter Str. 14 24. Sept.

Zum 70. Geburtstag

Breitsprecher Eva
Kirchbergweg 10 23. Juni
Mayr Franziska
Satzgasse 53 7. Juli
Stadler Karl
Sammelweisgasse 1 30. Juli
Neuner Horst
Kräftenweg 9 4. August
Rehnke Rüdiger
Obere Wiesen 1 4. August
Strausz Anton
Hirschfeldspitz 33 5. Sept.
Strausz Elisabeth
Goldberggasse 35 21. Sept.
Juhász Ulrike
Eisenstädter Straße 8 30. Sept.

Zum 65. Geburtstag

Fischbach Christine
Ob. Hauptstr. 51-53 21. Juni
Dreschler Christine
Josef-Reichl-Gasse 39 22. Juni
Weismayr Karl
Weiherlaufsiedlung 14a 24. Juni
Jovanovic Djoko
Triftgasse 10 7. Juli
Panner Helga
Lehmstetten 50 26. Juli
Klaus Hedwig
Goldberggasse 63 29. Juli
Dr. Wilhelm Marianne
Berggasse 91 1. August
Fischlmaier Elfriede
Hauptplatz 27 4. August
Dr. Kaintz Michael
Gartenweg 108 8. Sept.
Putzlager Elionore
Kalvarienbergstr. 7 14. Sept.
Hessler Monika
Kalvarienbergstr. 23 26. Sept.

Zum 60. Geburtstag

Janovsky Margarethe
Kalvarienbergstr. 26 13. Juli
Aumüller Rita
Triftgasse 40 18. Juli
Tösch Friedrich
Unt. Hauptstr. 82-84 4. August
OSR Dir. Pohl Angelika
Seefeldgasse 21 21. August
Wachtler Stefan
Keltenweg 2/2/5 9. Sept.

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser!
Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage, Jubiläen, Sponsionen, Promotionen in einer unserer Ausgaben zu veröffentlichen. Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der NN- Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail an redaktion@neusiedler-nachrichten.at
- schriftlich an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See • telefonisch bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 0680/5052475) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650/92 68 980)

Diese Daten werden ausschließlich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!

Die Redaktion

Mayer Maria
Goldberggasse 29 12. Sept.
Pirringer Friederike
Kirchbergweg 37 23. Sept.
Bochdalofsky Josef
Seestraße 58a 29. Sept.
Grassl Franz
Kirchengasse 1/2 2. Okt.

Zur Goldenen Hochzeit

Weghofer Maria und Leopold
Goldberggasse 23 16. Sept.
Eberhardt Paula und Dr. Franz
Lindenplatz 7 23. Sept.

Zur Silbernen Hochzeit

Jarto Sigrid und Mag. Imre
Taborsiedlung 11 30. Juni
Preschitz Ulrike und Hans
Kalvarienbergstr. 29 4. Sept.
Denk Hannelore und Hans
Goldberggasse 10 18. Sept.
Diem Gabriele und Johannes
Satzgasse 86 25. Sept.

Zur Auszeichnung

Helga Kaiserseder
St. Martinsorden in Gold

Zur Promotion

Ulrike Hamscha
Doktorin der gesamten Heilkunde

Mag. Susanne Hamscha
Doktorin der Philosophie

Mag. Johannes Holeschofsky
Doktor der Philosophie

Zur Sponsion

Michael Frank
Magister der Philosophie

Zur Taufe

DI Dreschler Gerhard und
Mag. Goldnagl Renate
Wien

JONAS

MMag. Ivo und Mag. Dr. Elisabeth
Gabriele Ponocny
Schilfweg 19

CONSTANTIN

Michael Christian Flamisch und Dag-
mar Elisabeth Gorgosilich
Maria Theresienstr. 6/1/1

JAKOB MICHAEL

Garcia Dela Fuente Juan-Manuel und
Juliane Maria Haider
Taborweg 1/2/3

FABIAN

Mag. Christian Eugen u. Mag. Silke
Hemma Topscher
Josef-Haydn-Gasse 66

OLIVER und SIMON

Bernd Zupak und
Julia Maria Gettinger
Berggasse 15

LIESELOTTE

Michael und Birgit Ritter
Ob. Kirchberg 19

LUIS

Gerald u. Elisabeth Schreiner
Unt. Hauptstr. 150

KATHARINA

Christian Franz Poschinger
u. Mag. Iris Bartl
Heidegasse 40

DORIAN

Verstorbene

Edmund Ettl
Sammelweisgasse

Walter Stastny
Untere Hauptstr. 38

Friedrich Horvath
Herberggasse 6

Anna Katharina Zabica, geb. Steeg
Kardinal-Franz König-Pl. 1

Maria Leiner, geb. Waldherr
Kalvarienbergstr. 27

Robert János Dongo
Hauptpl. 17/2

Hermine Hareter, geb. Rappold
Kellerg. 46

Maria Muik, geb. Wein
Seestr. 52

Elisabeth Csizmadia, geb. Horvath
Wien

Elisabeth Brettlecker, geb. Kozma
Windmühlgasse 10

Pauline Fetter, geb. Weisz
Hirschfeldspitz 1/1

Maria Müllner
Hauptplatz 9

Josef Pfemeter
Hirschfeldspitz 13

Karl Zimacek
Hirschfeldspitz 17

1. Preis für eine Burgenländerin!

Beim diesjährigen Bundeswettbewerb „Prima la Musica 2012“ in Judenburg konnte Natascha Pichler aus Neusiedl am See in der Wertungsgruppe Violine den sensationellen 1. Preis erringen. Die 14-Jährige gewann im März 2012 den Landeswettbewerb in der Altersklasse 2 mit Auszeichnung. Damit sicherte sich die junge Geigerin, ebenso wie dreizehn Gleichaltrige aus ganz Österreich, die Teilnahme am Bundeswettbewerb. Am 2. Juni holte sich Natascha nun auch den 1. Preis in der gesamtösterreichischen Wertung. Die jun-



ge Künstlerin studiert seit 2009 bei Prof. Regina Brandstätter am Institut Oberschützen.

Wir gratulieren der Neusiedlerin zu diesem tollen Erfolg!

30. Wallfahrt nach Mariazell 4. bis 8. Juli

Di. 3. Juli

19 Uhr Gottesdienst
mit Verabschiedung der
Fußwallfahrer

Mi. 4. Juli

6:00 Uhr Abmarsch
der ersten Gruppe

Do. 5. Juli

3:45 Uhr Abmarsch
der zweiten Gruppe

Fr. 6. Juli

5:30 Uhr Andacht
6:00 Uhr Abfahrt
der großen Gruppe

So. 8. Juli

6 Uhr Abfahrt der
Buswallfahrer nach Mariazell
10 Uhr Gottesdienst
in der Basilika in Mariazell

15 Uhr Andacht beim Gnadenaltar
in der Basilika in Mariazell
ca. 20 Uhr Einzug der
Wallfahrer in Neusiedl am See

Anmeldungen für die Busfahrt

im Pfarramt Tel.: 2443, E-Mail:
nikolaus@stadtpfarre.at



Quo vadis, wohin gehst du, kleine Schar?

Es gibt Themen, die haben eine eindeutige Färbung. Jubiläen – da überschlagen wir uns in Lobhudeleien für den Jubilar. Leistungsbilanzen – da darf es keine dunklen Flecken auf der weißen Weste, da darf es keinen Stillstand oder gar Rückgang geben. Die heutige Jugend – eine Katastrophe, wenn man an früher denkt. Die Zukunft der Kirchen – o weh, die sieht düster aus!

Wird uns ja fast täglich in den verschiedensten Medien präsentiert: da ein Skandal, dort ein berechtigter Ärger über die viel zu hohe „Kirchensteuer“; da ein Kirchenfeind, der ihre Sünden der Vergangenheit genüsslich auflistet, dort ein Kirchenfeind, der ihre wichtigsten Lebensadern durchtrennen und sie ganz ins stille Kämmerlein unserer Privatsphäre verbannen will. Da der Kummer über die mangelnde Attraktivität von Glauben und Kirche für unsere Jugend, dort die Sorge um den geistlichen Nachwuchs. Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Der Tenor ist immer: wenn das so weitergeht, wird es die Kirchen, jedenfalls die großen, bald nicht mehr geben.

Ist ja nicht viel anders mit den großen Parteien, den großen Wertvorstellungen, den großen, aber nicht sehr, sehr großen Betrieben, der gesamten bedrohten Umwelt. Was wird bleiben? Egoismus, unermessliche Gier derer, die ohnehin genug haben, Lobbying, Mobbing, Mord und Totschlag, Menschenverachtung, rasch schrumpfende Inseln des Überlebens auf einer sonst mehr und mehr unbewohnbaren Erde. Weltuntergang.

Unkenrufe derer, die es immer schon gewusst haben, die das Ganze längst haben kommen sehen. Wohin gehst du, wohin treibst du, kleine Schar der Wissenden, der Glaubenden? Direkt ins Verderben!

Die Bibel redet anders. Jesus redet

anders. „Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Himmelreich gleicht einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und auf seinen Acker säte; das ist das kleinste unter allen Samenkörnern; wenn es aber gewachsen ist, so ist es größer als alle Kräuter und wird ein Baum, so dass die Vögel unter dem Himmel kommen und wohnen in seinen Zweigen. Ein anderes Gleichnis sagte er ihnen: Das Himmelreich gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter einen halben Zentner Mehl mengte, bis es ganz durchsäuert war.“ (Mt 13, 31-33)

Was will er uns damit sagen? Dass das Himmelreich eine saure Sache ist und dass die Menschen, die dort landen, alle sauer sein werden? – Gewiss nicht! Jesus macht Mut für Zeiten der Resignation, der Verzweiflung an der Zukunft; für Zeiten wie die unseren. Schwarz für die Zukunft haben die Menschen immer wieder gesehen; und werden sie auch immer wieder sehen. Aber Jesus richtet uns auf: Ihr meint, meine Kirche ist geschrumpft auf ein winziges Senfkorn im weiten Acker der Welt? Keine Angst! Im winzigsten Senfkorn schlummert die größte Kraft im Reich der Gräser und Kräuter. Aus diesem Senfkorn wächst und wächst die gewaltigste Ackerpflanze. So groß und mächtig, dass sie keiner mehr übersehen kann und dass sie alles rundherum überschattet. Und das geht ganz von allein, unaufhaltsam. Weil es der Schöpfer so und nicht anders will und bewirkt.

In der Kirche Jesu Christi, und sei sie noch so unvollkommen, so verfolgt und verlacht und beschädigt, ist das Himmelreich schon da, wenigstens so groß wie ein Senfkorn. Es lässt sich sehen für aufmerksame Augen, es lässt sich berühren. Es blitzt auf, wenn auch immer nur für Augenblicke in seiner ganzen großen Herrlichkeit. Und es wächst nach seiner Natur, mit seiner eigenen, unbeeinflussbaren Geschwindigkeit. Unaufhaltsam wird es die Welt und das All,

die Zeit und die Ewigkeit durchdringen, bis es sie ganz ausfüllt. So wie ein bisschen Sauerteig den Teig ausgar einem hal-



ben Zentner Mehl mit der Zeit auch unaufhaltsam ganz durchsäuert. Und mit diesem unaufhaltsamen Wachstum wird auch seine Hülle, die Kirche Jesu Christi mitwachsen vom Winzling der kleinen Schar echter Christen, verloren unter der Vielzahl bloß eingetragener Kirchenmitglieder, zur weltumspannenden Gemeinschaft der Schwestern und Brüder Jesu.

Darum mache ich mir keine Sorgen um die Zukunft unserer Kirchen. Denn sie hängt nicht von uns ab, sondern von ihrem und unserem Herrn und Gott.

In diesem Sinne einen schönen, gesegneten Sommer, viel Zuversicht, Zeit, Freude und Begeisterung wünscht euch/Ihnen allen

Pfarrer Walter M. Dienesch

Herzliche Einladung

Zum 21. Evangelischen Neusiedler Gemeindefest

So., 9. Sept. 2011, 10:30 Uhr

Veranstaltungshalle

Neusiedl am See

Festgottesdienst zum zweiundzwanzigsten Namenstag unserer VaterUnser- Kirche.

Anschließend gemütliches
Beisammensein bei Speis und
Trank, Musik, Kinderprogramm, ...

Wir freuen uns auf Ihr/

Euer Kommen!!!

Pfarrer Walter Dienesch,
Kurator Stefan Lütgenau und das
Presbyterium der Tochtergemeinde
Neusiedl am See

kfb – Katholische Frauenbewegung

Mütter, Töchter – Pilgerinnen ihrer Zeit



Unter diesem Motto beging die Katholische Frauenbewegung der Diözese Eisenstadt ihr 60-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass fand am 1. Mai eine Dankwallfahrt nach Mariazell statt. 1400 Frauen aus allen Dekanaten des Burgenlandes kamen zu diesem Fest der Begegnung, darunter auch 30 Frauen unserer Pfarre.

Bereits um 7.00 Uhr in der Früh machten wir uns mit dem Autobus auf den Weg. Wir erhielten ein Pilgerinnenpaket und beteten gemeinsam den Reisesegen. Danach erzählte uns Frau Helga Kaiserseder über die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte der kfb unserer Diözese und speziell unserer Pfarre.

In Mariazell feierten wir nach einem feierlichen Einzug gemeinsam mit dem Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics den Festgottesdienst in der Basilika. Gut gestärkt fuhren wir nach Bad Sauerbrunn, in die Wiege der Diözese, wo im Kurpark die Festakademie abgehalten wurde. In herrlichem Ambiente standen Mütter und Töchter im Zentrum der Festansprachen, die zum Nachdenken anregten:

Festzeiten laden ein, liebend zurückzuschauen, fest zu werden in dem, was ist, um sich neu zu orientieren. Was verdanke ich meiner Mutter? Wer sind meine geistigen Mütter? Wie und durch wen kam ich zum Glauben?



Welche Rolle spielt dabei die Gemeinschaft der kfb?

Welche Konsequenz hat mein Glaube für mich?

Wie lebe ich meinen Glauben?

Was möchte ich an meine Töchtergeneration weiter geben?

Zum Abschluss der Veranstaltung erhielt jede Pilgerin einen Pilgerstab,

geschnitten von den Burschen der Cenacolo-Gemeinschaft in Kleinfrauenhaid. Bei der Agape im Kurpark gab es noch die Möglichkeit, sich mit anderen Frauen aus der Diözese auszutauschen, alte Erinnerungen wieder neu aufleben oder die vergangenen gemeinsamen Jahre revue passieren zu lassen. Auf der Heimreise beteten wir eine Maiandacht, bei der wir zum Bild der Schutzmantelmadonna von Mag. Heinz Ebner meditierten. Dieses Bild wurde extra für die 60-Jahr-Feier entworfen und jede Pilgerin erhielt zehn Exemplare, um diese an Freundinnen und Bekannte weiter zu schenken. Wir durften auch noch den St. Martinsorden in Gold bewundern, den Helga Kaiserseder an diesem Tag vom Bischof für ihr Engagement in der Diözese erhielt.

Die Wallfahrt der kfb war ein starkes Glaubenszeugnis der katholischen Frauen und ein positives Signal für die Zukunft der Frauen in der Kirche.



Doppeltes Jubiläum im Hause Weghofer

Am 28. August feiert Maria Weghofer, geb. Wolf, ihren 75. Geburtstag, und am 16. September 2012 gibt es für das Ehepaar Weghofer das Fest der Goldenen Hochzeit.

Maria Wolf wurde am 28. 8. 1937 geboren. Sie wuchs mit ihrem Stiefbruder Matthias und den Schwestern Franziska (geb. 1928, später verheiratete Gangl) und Andrea (geb. 1932) im Elternhaus in der Goldberggasse 23 in Neusiedl auf.

Andrea Wolf machte die Ausbildung zur Kindergärtnerin und trat in den Orden der Schwestern zum Göttlichen Erlöser ein. Heute lebt sie im Provinzhaus in Eisenstadt. Ihren dreiwöchigen Sommerurlaub verbringt sie jedes Jahr bei ihrer Schwester, Frau Maria Weghofer in ihrem ehemaligen Elternhaus.

Marias Schwester Franziska lebt in Neusiedl am Paul Schmücklplatz, der Bruder Matthias wohnte bis zu seinem Tod in der Nähe der Weghofers, ebenfalls in der Goldberggasse. Die Eltern der Geschwister waren immer sehr fleißige Leute, sie betrieben eine kleine Landwirtschaft (Wein- und Gemüsebau), Herr Wolf war gleichzeitig bei der Gemüsege-

nossenschaft angestellt. 1961 starb Herr Wolf bei einem tragischen Unfall im Alter von 65 Jahren. Frau Wolf lebte mit den Weghofers und konnte noch ihren 90. Geburtstag feiern. Sie verstarb 1991 im 91. Lebensjahr.

Familie Weghofer hat zwei Kinder, einen Sohn und eine Tochter. Die Tochter Birgit Angelli ist verheiratet und hat zwei Söhne, die das Gymnasium Neusiedl besuchen. Mit beiden Enkelkindern hat Maria Weghofer große Freude.

Herr Weghofer arbeitete als Maurer in Wien und ging mit 60 Jahren in Pension. Nebenbei betrieb er mit seiner Frau Wein- und Gemüsebau. Kennengelernt hat der aus Wiesen Stammende seine spätere Ehefrau im Rahmen seines Präsenzdienstes in der Neusiedler Kaserne.

Maria Weghofer ist seit mehr als 20 Jahren Vorbeterin bei den Betstunden und Begräbnissen in der Pfarre Neusiedl. Mittlerweile hat sie ihren vierten „Chef“: Robert, Emma, And-



reas sen. und Andreas jun. Hitzinger. In unserer materiell ausgerichteten Gesellschaft ist es nicht selbstverständlich, über so viele Jahre verlässlich für andere da zu sein.

Frau Weghofer ist in ihrer bescheidenen, ruhigen Art bemüht, den Betstunden einen würdigen Rahmen zu geben. Wir danken für ihren Einsatz und hoffen, dass uns ihre Dienste noch lange erhalten bleiben.

Die Neusiedler Nachrichten wünschen der Familie Weghofer anlässlich der bevorstehenden Jubiläen alles Liebe und Gute, Glück, Gesundheit und Gottes Segen!

Nachrichten vom Mesnerteam

Es hat sich wieder einiges getan in unserer Pfarre und somit rund um das Mesnerteam. Es waren sehr viele kirchliche Feste wie Ostern, Erstkommunion, Pfingsten, die Firmung, nur um die größten zu erwähnen. Bei diesen Festen stehen wir immer im Hintergrund bereit und sorgen somit für einen nach außen hin reibungslosen Ablauf, hinter den Kulissen sieht es da schon manchmal anders aus, aber darum heißt es ja auch hinter den Kulissen.

Zu Pfingsten feierte unser Herr Stadtpfarrer Grzegorz Ziarnowski sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Auf diesem Wege möchten wir ihm noch einmal alles Gute und Gottes Segen wünschen und hoffen auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit.

Weiters wurden in unserer Pfarre die

Pfarrgemeinderatswahlen abgehalten, bei denen wir Mesner von Ihnen, der Pfarrgemeinde, zum Großteil hinein gewählt wurden und in unserem Dienst mit Ihrem Vertrauen gestärkt wurden. Somit wird unsere Pfarre mindestens die nächsten 5 Jahre weiterhin einen Mesner haben. Aus diesem Grund möchte ich auf diesem Wege das Mesnerteam kurz vorstellen und einige Worte des Dankes anbringen.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich hier Sr. Thekla und Sr. Paula aussprechen. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre das alles so nicht möglich. Dankeschön, dass Sie beide immer da sind.

Die Dienste am Dienstag und Donnerstag und alle Begräbnisse werden von den beiden übernommen sowie

natürlich auch die vielen Aushilfen an den Wochenenden, wenn einer von uns anderen verhindert ist.

Ebenso möchte ich mich bei Martin Lentsch bedanken, der immer da ist und immer wieder als Vertretung einspringt.

Freitag Abendmesse: Nemeth Bettina, Samstag Abendmesse: Leiner Andreas, Sonntag 9:00: Berger Dominik, Sonntag 10:00 + Taufen Strommer Christian, Sonntag Abendmesse: Harrer Thomas

An großen Festgottesdiensten ist natürlich immer das gesamte Team im Einsatz, denn alleine ist dies kaum zu bewältigen.

Für das Mesnerteam
Christian Strommer

Wohin treibt es uns?

Neue Szene in meinem Tagesablauf. Zeitig in der Früh. Ankunft Wien Ostbahnhof: 2 Bettler!

Einer von ihnen spielt Ziehharmonika (sehr falsch, sehr laut), der andere sitzt trüb lächelnd in einem klapprigen Rollstuhl und hält hunderten Passanten einen Beinstumpf entgegen...

Ist das schon ein Blick in den Abgrund, auf den sich unsere Gesellschaft hin bewegt, eine Zukunft, die vielen von uns droht, Mahnmal des Konsumwahns, Auftrag zur Besinnung? Wohin treibt es uns?

„Die Staats- und Regierungschefs haben sich und die Politik der Finanzwirtschaft ausgeliefert. Die Atemluft reicht nur, um den Sparkurs zu begründen“ (Chandran Nair: Club of Rome, >Agenda 2052<. Quelle: Die Furche. 10.Mai 2012,S.1). Der Club of Rome, eine Vereinigung internationaler Wissenschaftler, beschäftigt sich seit den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts – also seit mittlerweile gut 40 Jahren – mit unserer Zukunft als Erdenbürger.

Er mahnt die sehr einfache Erkenntnis ein, dass alle Vorgänge, also auch alle negativen Eingriffe irgendwo auf unserem Planeten, in Zusammenhang miteinander stehen, die Welt also ein Ganzes ergibt. Armut und Ungleichheit in den Industriestaaten, Diktatur der Finanzmärkte, eine totale Marktgläubigkeit, eine ungeheure Ausbeutung aller natürlichen Ressourcen bei einem global drohenden Klimawandel... Das alles wird seit fast einem halben Jahrhundert sehr präzise vorhergesagt. Und jetzt wundern wir uns täglich aufs Neue, dass all diese zukunftsforschenden

Wissenschaftler, all diese hellen Köpfe, all diese Wahr(heits)sager auch wirklich recht behalten! Wie deutlich muss die Warnung noch in die Welt geschrien werden, damit man sie auch hört? Wohin treibt es uns?

Szenenwechsel von der großen Weltpolitik in die Überschaubarkeit unseres eigenen Mikrokosmos. Am Ende des Jahres, in der letzten Ausgabe der NN wird es das Thema „Wie wird es weitergehen“? geben. Bis dahin hat jeder von uns (viel?) Zeit über manches nachzudenken. Wohin treibt es uns in unserer Stadtgemeinde? Wahlen stehen vor der Tür. Wohin treibt es uns in unserer Pfarre? Ein frischer Pfarrgemeinderat ist angetreten die Geschicke unserer Pfarre mit zu lenken.

Überhaupt sollte man mehr nachdenken, weshalb es uns irgendwohin treibt, in eine Not, die wir nicht verschuldet haben, in eine Lage, in der wir keine Perspektiven mehr erkennen. Wer sagt, dass Sichttrei-

benlassen, Getriebenwerden die einzigmöglichen Wege in die Zukunft bedeuten? Die Chance beim Schopf packen, Lösungen statt Lethargie, Pläne statt passives Raunzen!

Eigentlich geht es ja in allen NN-Ausgaben 2012 um ein gemeinsames Motto; Zukunft wagen! Das kann man als blasse Aussage verstehen, als Frage oder als Aufforderung – je nachdem, welches Satzzeichen man dahinterstellt. Man muss nur den Mut zur richtigen /eigenen Interpretation aufbringen.

Zukunft wagen bedeutet vielleicht auch einem geltenden Trend entgegen zu steuern. Zukunft wagen ist dann gefragt, wenn die Dinge nicht mehr als OK empfunden werden, wenn der Schuh drückt, die Zukunft zum Fragezeichen mutiert. Wer selber steuert, wer das Ruder herumreißt, der braucht an der Frage „Wohin treibt es uns?“ nicht mehr verzagen.

Mag. Gerhard Hahn

Dachdeckerei · Spenglerei

HAIDER



GmbH



**DAS DACH, STARK
WIE EIN STIER!**

Dachdeckerei Haider GmbH

Eisenstädter Straße 3 · 7100 Neusiedl am See
Tel.: 02167/2277, Fax. 02167/21110

Büro: Teichgasse 8

Dachdecker: 0664/231 9096

Spengler: 0699 / 116 06775

Email: office@dachdeckerei-haider.at

www.dachdeckerei-haider.at



LEISTUNGSPARTNER

Pfarrgemeinderat

Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 17. und 18. März 2012 wurden folgende Frauen, Männer und Jugendliche in den Pfarrgemeinderat gewählt:

Frauen: Haider Sieglinde, Harrer Katrin, Köstner Christa, Kritsch Constantia, Lang Ulrike

Männer: Goldenits Peter, Haider Paul, Nemeth Gerhard, Strauss Gerhard, Zorn Walter

Jugendliche: Berger Dominik, Lentsch Martin, Nemeth Bettina, Stranz Cornelia, Strommer Christian

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates:

Amtliche Mitglieder:

Stadtpfarrer Grzegorz Zimaowski

Pastoralassistent Thomas Harrer

Ratsvikar (Stellvertretender Vorsitzender):

Dr. Peter Goldenits

Schriftführerin: Dr. Constantia Kritsch

Schriftführer-Stellvertreter: Mag. Walter Zorn

Vorstand: Stadtpfarrer Gregor Ziarnowski, Ratsvikar Dr. Goldenits Peter, Thomas Harrer, Köstner Christa, Lentsch Martin

Der Pfarrgemeinderat ist das Leitungsgremium unserer Stadtpfarre. In regelmäßigen Sitzungen plant, beschließt und koordiniert er die anfallenden Aufgaben innerhalb der Pfarre. Natürlich kann nicht in einigen Sitzungen (6-8 pro Arbeitsjahr) die ganze Arbeit geleistet werden. Deshalb werden im PGR verschiedene Arbeitskreise gebildet, die für die konkrete Ausführung der Tätigkeiten die Verantwortung tragen. In diese Arbeitskreise gewählt werden einerseits Mitglieder des PGR, andererseits sollen auch interessierte, aktive Christen und Christinnen unserer Pfarre berufen und zur Mitarbeit eingeladen werden. Möglichst viele sollen so Verantwortung tragen in der Pfarre tragen.

Im Folgenden soll Ihnen nun ein Überblick über die einzelnen Arbeitskreise, deren konkrete Zielsetzung und Aufgaben und deren Mitglieder geboten werden. Gleichzeitig sind Sie eingeladen, sich zu überlegen, in einem der Kreise mitzuarbeiten. In unserer Pfarre, in jeder Christin und jedem Christ sind Talente, Begabungen da. Stellen Sie diese Talente auch in den Dienst Gottes und seiner Kirche, und damit in den Dienst am Nächsten.

Arbeitskreis Liturgie

Der Liturgiekreis ist in besonderer Weise für das gottesdienstliche Leben unserer Pfarre verantwortlich. In seinen Zuständigkeitsbereich fällt die Gottesdienstordnung, die Einteilung von Lektoren und Kommunion Spendern, die Koordinierung von Familien-, Grätzl-, Firmlings-, Jugend- und Jungschargottesdiensten usw., die Überlegungen bezüglich anderer gottesdienstlicher Feiern wie Andachten, Prozessionen, Wortgottesdienste, ökumenische Feiern usw.

Ein spezieller Schwerpunkt in der nächsten Zeit soll die Eucharistiefeier sein. Gemeinsam mit unseren Seelsorgern soll über eine bewusste (ev. auch „Neu“-)Gestaltung unserer Heiligen Messen als Zentrum und Quelle des Lebens unserer Pfarre sein.

Leiter des Liturgiekreises: Gerhard Strauss

Zum Liturgiekreis gehört natürlich auch der ganze Bereich der Kirchenmusik, die in Neusiedl am See seit jeher einen großen Stellenwert einnimmt und sich durch hervorragende Qualität auszeichnet. Zu nennen ist natürlich an erster Stelle unser Organist, Leiter des Kirchenchores und des Orchesters, Chorleiter der Männerschola Prof. Mag. Dr. Walter Kaschmitter. Als Organisten sind auch MMag. Johannes Franck und Stefan Mädl tätig.

Zu nennen sind auch unsere Kinder- und Jugendmusikgruppen, die für Gestaltung der Familien-, Firmlings-Jungschar- und Jugendgottesdienste zuständig sind. Der Verantwortliche hierfür ist Thomas Harrer. Dafür gleich ein spezieller Aufruf: Wir suchen junge, engagierte MusikerInnen und SängerInnen, die bereit sind, ihr Talent und auch etwas Zeit für die Kirchenmusik zur Verfügung zu stellen! Bitte bei dem Verantwortlichen melden!

Ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld sind die Ministranten. Verantwortliche sind: Martin Lentsch und Dominik Berger

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Dieser Arbeitskreis kümmert sich um die Präsentation der Pfarre nach außen. Dabei nimmt er die Informationsverpflichtung über wichtige Ereignisse in Pfarre und Stadt wahr und versucht, dies zeitgemäß und möglichst umfassend zu tun.

In seinen Zuständigkeitsbereich gehört das Redaktionsteam der Neusiedler Nachrichten. Verschiedene pfarrliche Informationen wie zB. das Gottesdienstinfoblatt bilden einen Arbeitsschwerpunkt ebenso wie die Schaukästen und die Homepage unserer Pfarre. Leider läuft derzeit die Weiterleitung von Infos aus der Pfarre an die Kirchenzeitung und andere Medien eher schleppend, Nachholbedarf ist angesagt.

Leiter des Öffentlichkeitsarbeitskreises:

Mag. Walter Zorn

Arbeitskreis Caritas

Der Caritaskreis sorgt sich in besonderer Weise um unsere kranken, alten und hilfsbedürftigen Mitmenschen. Durch Krankenbesuche, in vielen Gesprächen, durch gemeinsame Nachmittage mit Messfeier und Möglichkeit zur Beichte usw. wird unseren Kranken die Liebe Gottes vermittelt. Durch verschiedenste Sammelaktionen, durch Basare usw. wird auch finanzielle Hilfe geleistet und diverse Projekte unterstützt. Großes wird in diesem wich-



tigen Aufgabenfeld unserer Pfarre von den Verantwortlichen und den Mitgliedern der Legio geleistet. In diesen Bereich gehört auch die Sorge um die „Eine Welt“, die Befassung mit den Problemen der sogenannten Entwicklungsländer. Dieser Bereich ist ein wenig „eingeschlafen, ein Wecken aus dem Dornröschenschlaf ist dringend notwendig, Mitarbeiter mit einem Gespür für die Anliegen der 3. + 4. Welt und mit Ideen sind dringend gesucht!

Leiterin des Caritas-Arbeitskreises: Ulrike Lang

Arbeitskreis Bildung

Die bewusste Auseinandersetzung mit unserem Glauben, mit den Grundlagen und wesentlichen Inhalten, mit brennenden Fragen der Gesellschaft, das ist es, womit der Bildungsarbeitskreis befasst sein sollte. Es geht um eine Neuorientierung und Neustrukturierung der Arbeit in diesem Kreis. Gerade im Bereich Bildung hat sich sehr viel getan in den letzten Jahren. Es ist daher nicht mehr möglich sich nur auf altbewährte Methoden der Vermittlung zu verlassen. Das wird in besonderer Weise auch zu berücksichtigen sein.

Arbeitskreis Bildung: Pastoralassistent Thomas Harrer und Stadtpfarrer Grzegorz Zianrnowski

Arbeitskreis Festorganisation

Diesem Arbeitskreis obliegt die Planung, Gestaltung und Durchführung der diversen pfarrlichen Feste wie zB. der Pfarrkirtag oder das Erntedankfest. Damit nicht nur alle „Feste“ feiern und ein paar für „Feste“ arbeiten, ist die Mitarbeit von vielen (mehr als der PGR) notwendig, auch ein paar kleine Handgriffe sind geholfen.

Leiter des Arbeitskreises Festorganisation:

Gerhard Nemeth

Verwaltungsausschuss

Der Verwaltungsausschuss regelt die finanziellen Angelegenheiten der Pfarre. Mitglieder im Verwaltungsausschuss: Stadtpfarrer Grzegorz Zirnaowski, Ratsvikar Dr. Peter Goldenits, Paul Haider, Ulrike Lang, Gerhard Nemeth, Gerhard Strauss

Bauausschuss

Der Bauausschuss koordiniert alle anfallenden Baumaßnahmen innerhalb der Pfarre.

Frühling im Haus St. Nikolaus

In den vergangenen Wochen sind unsere Bewohnerinnen und Bewohner fit durch bunte Themenschwerpunkte unterwegs gewesen.

Ostern wurde im Haus St.Nikolaus, wie immer, mit einer bunten Osterjause und einem, gemeinsam mit den BewohnerInnen gestalteten, Osterlämmchen feierlich gefeiert.

Die Vorbereitungen für die Osterjause haben im ganzen Haus - insbesondere durch die bunten Eierfarben und Kuchendüfte - Erinnerungen an die Jugendzeit geweckt. Genauso sind sehr viele Erzählungen aus damaliger Zeit entstanden. Die jährliche Osterjause gestalteten unsere SeniorenbetreuerInnen mit den BewohnerInnen. Gemeinsam wurden Osterlämmer und jede Menge Kuchen gebacken. Diese wurden dann beim gemütlichen Beisammensein genussvoll verzehrt.

Am Gründonnerstag wurde ebenfalls gemeinsam dem alten Brauch des Eierfärbens nachgegangen. Auch das hat wieder Erinnerungen, Emotionen und das Lachen in den Wohnalltag gebracht.

Am Karfreitag haben Sr. Paula und die Stationsleitung Fr. Windholz Christine mit unseren BewohnerInnen den Kreuzweg gestaltet. Ein Herzliches Dankeschön an unseren Pfarrer Hillinger Franz, der die Ostermesse am Ostersonntag zelebriert hat.

Am 3.Mai fand die Muttertagsjause mit musikalischer Unterhaltung von Frau Professor Beibl und unseren freiwilligen Mitarbeitern statt. Für die Jause bereiteten unsere BewohnerInnen mit ihren Betreuern Herzen und Kuchen vor. Die Tische im Speisesaal wurden herzensbunt

und festlich geschmückt.

Caritas
Diözese Eisenstadt



Besondere Vorkommnisse im Haus St. Nikolaus

Am 19. April feierte das Ehepaar Josef und Elfriede Tauer ihren 60. Hochzeitstag. Zum 60. Hochzeitstag gra-



tulierte die fachliche Leitung, wirtschaftliche Assistentin und das gesamte Pflgeeteamt mit dem Lied: „ So nimm denn meine Hände und führe mich, bis an mein selig Ende und ewiglich. Ich mag allein nicht gehen, nicht einen Schritt. Wo du wirst gehen und stehen, da nimm mich mit.“

Am 18. März 2012 fand zum ersten Mal das Heilige Abendmahl, mit dem evangelischen Pfarrer Walter Die-



nesch, in der hauseigenen Kapelle statt. Es nahmen alle evangelischen und auch viele katholische Bewohner daran teil. Dieser Tag war sehr aufregend für alle und



ein voller Erfolg. Viele äußerten den Wunsch, dass dies mehrmals jährlich stattfinden soll und Pfarrer Walter Dienesch hat sich gerne dazu bereitertlrt. Wir danken recht herzlich dafür.

Im Mai gratulierte Herr Bürgermeister Kurt Lentsch Frau Schmidt Margarethe zum 80. Geburtstag.

Am 31.5. 2012 hat uns Frau Jutta Hupfer, die wirtschaftliche Assistentin, unser Haus leider verlassen. Wir danken Frau Hupfer Jutta für ihren Engagement und wünschen ihr alles Gute auf ihrem neuen beruflichen Weg.

Am 6. Juni fand eine Vernissage der Volksschule Deutsch Jahrndorf im Altenwohn- und Pflegezentrum Caritas Haus St. Nikolaus mit dem Thema: „ ZAUM-KUMMA“ statt. Die Schüler der Volksschule Deutsch Jahrndorf haben sich zum Jahresthema „ Generationen (Die eine Generation baut die Straße, auf der die nächste fhrt)“ in der Begleitung vom Herrn Direktor Joschko Gettinger Gedanken gemacht. Dadurch sind zu diesem



Thema echte Kunstwerke entstanden, die am 6.6.2012 mit einem richtigen Erffnungsprogramm im Rahmen der Vernissage präsentiert wurden. Details über dieses Projekt erfahren Sie in den nächsten Neusiedler Nachrichten. Die Ausstellung bleibt bis Ende August 2012 in der Aula des Hauses St. Nikolaus. Alle Bürger der Stadt Neusiedl am See sind herzlich eingeladen (Mo- So, von 13:30-17 Uhr) diese Ausstellung zu besichtigen.

Helena Balentovic-Grgurin
Fachliche Leitung

**Fußball ist ein
Teamsport...
... der Glaube auch.**

Stadtkapelle Neusiedl am See



Der Auftakt der diesjährigen „Outdoor-Auftritte“ hat mit der Liveübertragung des ORF-Frühschoppens anlässlich der Eröffnung der Radfahrseason am Neusiedler See begonnen. Messe und Frühschoppen beim Tag der Feuerwehr sind bereits lange Tradition, auch die Begleitung der Erstkommunikanten. Unserem Herrn Pfarrer Gregor Ziarnovsky durften wir anlässlich seines Silbernen Priesterjubiläums mit einem Ständchen gratulieren und die zahlreichen Gäste bei einem gemütlichen Frühschoppen im Pfarrgarten unterhalten. Als Gastkapelle waren wir beim Jubiläumsfest 110 Jahre Blaskapelle Ivanka/Donau. Ebenfalls Tradition hat die Fronleichnamprozession in Weiden am See und Neusiedl am See.

Hinter den Kulissen wird allerdings kräftig an den Vorbereitungen für unser Jubiläumsfest gearbeitet.

Wie bereits in der letzten Ausgabe der NN angekündigt, die Fortsetzung des Rückblicks auf 50 Jahre Musikverein Stadtkapelle Neusiedl am See.

Seit 1962 ist die Stadtkapelle Neusiedl am See maßgeblich an zahlreichen weltlichen und kirchlichen Festen in unserer schönen Heimatstadt,

aber auch immer wieder in Weiden am See, beteiligt. Etliche Reisen führten uns in den letzten Jahren in die Partnerstädte Pezinok, Mosonmagyaróvár und Deggendorf, wo wir stets die Grüße aus Neusiedl am See überbrachten. Auch ist es gelungen Freundschaften mit Kapellen aus anderen Bundesländern zu schließen - und so waren wir bei zahlreichen Musikfesten in Kärnten, Tirol und der Steiermark. Höhepunkte sind die alljährlichen Neujahrskonzerte und das Musikantenkränzchen.

Hinter so vielen Aktivitäten steckt auch viel Arbeit, und die wurde und wird von den Vereinsvorständen organisiert.

Obmänner seit 1962:

Reg.Rat Jakob Perschy, Dir. Hans Schmidt, Franz Pfeiffermann, Josef Sattler, Renate Beck

Kapellmeister:

Prof. Eduard Ehrenreich, Peter Weisz, Dieter Weidinger, Hans Ringhofer, Peter Ruzarovsky

Vereinsurgestein Fritz Ensbacher fungierte 40 Jahre als Kassier.

Edmund Seywerth als Stabführer und Matthias Ermler als Obmannstellvertreter standen viele Jahre an vorderster Stelle.

Das Wichtigste im Musikverein sind allerdings die Musikantinnen und Musikanten. Mit einigem Auf und Ab zählte die Kapelle stets zwischen 20 und 40 Musikanten. Derzeit sind 27 Musikanten, davon 8 junge Damen, in der Stadtkapelle Neusiedl am See aktiv. Mit Stolz blicken wir auf unseren Nachwuchs. Derzeit spielen 23 Kinder und Jugendliche unter der Leitung von Jugendkapellmeisterin Mag. Franziska Forbecini in der Jugendstadtkapelle.

Abschließend die herzliche Einladung zum Jubiläumsfest

50 Jahre Stadtkapelle Neusiedl am See

Samstag, 01. September 2012

15.00 Uhr Sternmarsch zum Rathaus

Festzug zur Veranstaltungshalle

Konzerte der Gastkapellen

20.00 Uhr Tanzunterhaltung mit „Die Siass und Zoattn“

Sonntag, 02. September 2012

10.00 Uhr Festgottesdienst
Festakt

11.30 Uhr Frühschoppen
Konzerte der Gastkapellen

16.00 Uhr Schlussmarsch
gemütlicher Festausklang

Frischer Wind im Stadtchor!

Da sich unser bisheriger Chorleiter Dir. Josef Kovacs auf eigenen Wunsch von uns verabschiedet hat, sah sich der Vorstand des Chores gezwungen, einen neuen Leiter zu finden. Man ging auf die Suche und fand Mag. Markus Winkler. Bekannt? Unbekannt? – In Musikkreisen sehr bekannt.

Markus Winkler, Jahrgang 1974, Absolvent der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, unterrichtet am Diözesankonservatorium für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien. Er ist künstlerischer Leiter und Begründer des Landesjugendchores NÖ „vox iuventutis“, künstlerischer Leiter des Badener Männergesangsvereins, des Vokalensembles Seewinkel und des Kirchenchores St. Michael/Grünbach am Schneeberg. Er ist Referent bei Singwochen und Chor seminaren, Juror bei Chorwett-

bewerben und nicht zuletzt bekleidet er das Amt des Landeschorleiters in Niederösterreich.

Er hat unsere schöne Stadt zu seiner neuen Heimat erwählt und wohnt mit seiner Gattin und den beiden Buben (Zwillinge) seit einigen Jahren in Neusiedl. Ein Glücksfall für den Stadtchor! Ein Glücksfall für die Stadt! Obwohl in Niederösterreich geboren ist der Bezug zum Burgenland sehr groß. Seine Frau kommt aus dem wunderschönen Seewinkel. Hoch motiviert stürmte er wie ein Wirbelwind in den Probenraum der Musikschule und eroberte sofort die Herzen aller. Ein wahrer Könnner in seinem Fach. (Die Anfangsbegeisterung spricht mit.) Mit einem Schlag war alles anders. Resignation und Müdigkeit wie weggeblasen. Eine Stadt muss pulsieren, muss in Bewegung sein. Deshalb, liebe Leser,

begrüßen Sie mit uns Mag. Markus Winkler, der ab jetzt diesem „wunderbaren Klangkörper“ (Stadtchor) als musikalischer Leiter vorsteht.

Abschließend möchten wir uns noch bei unserem bisherigen Chorleiter, Josef Kovacs, herzlichst bedanken, der uns mit viel Geduld und persönlichem Einsatz (vor allem am Klavier) durch die letzten 13 Jahre geführt hat. Danke, Pepi.

Franz Göschl

**In jeder Beziehung ist Gott:
Gott Vater – über allem.
Gott Sohn – zwischen allem,
Gott Geist – in allem.
Gott ist in jeder Beziehung.**



Neue Wege im Kleinbad

sinnlich baden
sinnvoll heizen

KAROLYI

7100 Neusiedl am See · Äußeres Hirschfeld · Tel. 02167/8518 · Fax DW 4
e-mail: badstudio@karolyi.at · www.karolyi.at

Volkstanzgruppe Neusiedl am See

Jubiläumsfest am 19. Mai 2012

Am 19. Mai 2012 hatte die Volkstanzgruppe Neusiedl am See einen zweifachen Grund zu feiern :

vor 40 Jahren wurde die Volkstanzgruppe Neusiedl am See und vor 25 Jahren die Kindervolkstanzgruppe Neusiedl am See gegründet.

Ab 15:00 Uhr gratulierten die Kindertanzgruppen aus Oslip und Zurndorf und die Volkstanzgruppen aus Gols, Illmitz und Zurndorf zu den Jubiläen und brachten gemeinsam mit den jubelnden Gruppen ihre Tänze zur Aufführung. Die Spielmusikgruppe „Mitanaund“ umrahmte die Grußworte der anwesenden Festgäste, unter ihnen auch Bürgermeister Kurt Lentsch. Für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Verein wurden viele Mitglieder von der Landesobfrau des Volkstanzverbandes Käthe Preissegger mit Ehrungen aus-



gezeichnet. Die VTG Neusiedl am See bedankte sich beim langjährigen Tanzleiter und Obmann Paul Haider mit einem Geschenk.

Beim gemütlichen Beisammensein

am Abend spielte die „Sautanzmusi“ zum Tanz auf und mit Fotos aus früheren Tagen wurde in Erinnerungen von gemeinsamen Erlebnissen und Ausflügen geschwelgt.

Ausflug mit Exkursion der Kindervolkstanzgruppe Neusiedl am See



Am 9. Juni 2012 unternahmen 25 Kinder der Kinder-VTG Neusiedl am See und 4 Betreuer einen Lehrausflug in den Nationalpark Neusiedler-See nach Illmitz. Dabei durften wir

Frösche streicheln, Salzlösungen selber mixen und verkosten und erfahren Interessantes von der Tier- und Pflanzenwelt des Seewinkels. Nach einem Picknick neben dem Zieh-

brunnen hatten wir noch viel Zeit, im Nationalparkzentrum unter der Leitung von Claudia Pichler bekannte und neue Spiele zu spielen.

Pensionisten aktiv



Ziel des Frühjahrstreffens des PVÖ 2012 war die Costa Azahar (Die Küste der Orangenblüte) in Spanien. 29 Mitglieder der Ortsgruppe nahmen an diesem Treffen teil.

Die malerische Bucht von PENISCOLA, an deren südlichem Ende sich die weißen Häuser der Altstadt an einen Felsen schmiegen, die touristischen Attraktionen von VALENCIA, die stolze Provinzhauptstadt CASTELLON sowie der Küstenort BENCASSIM und die idyllische Naturlandschaft des Desierto de las Palmas bis hin zu den mittelalterlichen Städten im Hinterland, wie z. B. Morella, so präsentierte sich die Ostküste Spaniens von ihrer abwechslungsreichsten Seite den Teilnehmern.

23 wanderfreudige Mitglieder machten sich am 29.04.2012 sehr zeitig in der Früh auf dem Weg, um an der Kogelbergwanderung in Draßburg teilzunehmen. Es standen zur Auswahl: 5, 10 u. 15 km, wobei alle 3 Strecken, je nach Lust u. Kondition von den Teilnehmern absolviert wurden. Anschließend gab es noch einen ORF Frühschoppen mit Karl Kanits.

Vorankündigungen:

Radfahren:

Jeden zweiten Donnerstag in den ungeraden Kalenderwochen um 1500 Uhr, Treffpunkt Park Kalvarienberg

Wanderungen:

Unsere Wanderungen finden wie gewohnt jeden zweiten Dienstag in den geraden Kalenderwochen ab 1500 Uhr statt. Treffpunkt: Schießplatz Mauth

Klubnachmittage:

Jeden zweiten Donnerstag in den geraden Kalenderwochen um 1430 Uhr in den Klubräumen.

Unsere jährliche kleine Radtour findet heuer am 29.06.2012 statt. (Siehe Ausschreibung).

6 Tagesurlaub vom 12.06. bis 17.06.2012 nach Osttirol

Je tiefer man die Schöpfung erkennt, umso größere Wunder entdeckt man in ihr.

Martin Luther



**Dr. Demeter
Mag. Weiß
Steuerberater**

A-7100 Neusiedl am See, Kalvarienbergstraße 17
Tel.: +43-2167/8870, demeter@treuhand-union.com
www.treuhand-union.com/demeter

Stadtgruppe der Senioren Neusiedl am See



32 Damen und Herren des Seniorenbundes machten sich am Dienstag, 26. April, zu einem Dreitagesausflug ins Salzkammergut auf den Weg. Am ersten Tag begrüßte uns das Salzkammergut mit einem heftigen Regenguss, während wir die Kaiservilla in Bad Ischl besuchten. Damit fiel auch der Stadtbummel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser, aber in der Konditorei Zauner ließ sich der Kummer wunderbar bekämpfen. Am

zweiten Tag stand bei Kaiserwetter eine Drei-Seenfahrt am Programm, wobei wir zuerst nach Hallstatt fuhren. Wir hatten das seltene Glück, dass nur ganz wenige Touristen unterwegs waren, sodass wir uns wirklich ungestört diesem Kulturerbe hingeben konnten. Unter der kompetenten Führung von Frau Lucia Gamsjäger setzten wir unsere Fahrt nach Mondsee fort, wo wir die frisch renovierte Basilika besichtigten. Nach einer ver-

dienten Mittagsrast fuhren wir weiter nach St. Wolfgang um nach all den Sehenswürdigkeiten letztendlich im Weissen Rössl einzukehren, um den unvergesslichen Blick auf den Wolfgangsee zu genießen. Der letzte Tag führte uns nach Gmunden in die Keramikfabrik und nach einer Mittagsrast im Gasthof zu den drei Hacken, der ein empfehlenswertes Mittagsmenü zu bieten hatte, krönten wir unsere Dreitagesfahrt mit einer einstündigen Schifffahrt am Traunsee. Wohl gelaunt ging es nach Neusiedl am See zurück, wobei einhellig die Meinung war: Österreich ist immer eine Reise wert.



DANKE!

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihren Beitrag zu den Druckkosten unserer Neusiedler Nachrichten!

Sollten Sie vergessen oder den Zahlschein verlegt haben, kein Problem: Einzahlungen sind natürlich noch möglich:
Sparkasse Neusiedl am See
Konto-Nr. 23012282000
BLZ 20216

20. - 24. Juni

Internationales Figurentheaterfestival PannOpticum
haus im puls

Samstag, 23. Juni

Blaues Band - Regatta um den Neusiedler See,
UYCNS, Seebad

29. Juni bis 1. Juli

STRANDKLING Mole Festival 2012, Mole West,

Samstag, 30. Juni

Wine & Wind Event Regatta, UYCNS, Seebad
Ausstellung „Abstraktionen“ und Lesung mit Ixy
Noever, Gerbgruben, Hauptplatz 50, 19:00 Uhr

2. - 31. Juli

Ausstellung: Kunst der Nachbarländer“, Teil 1
Gerbgruben, Hauptplatz 50

Mittwoch, 4. Juli

375. Literaturstammtisch
Gerbgruben, Hauptplatz 50, 19:00 Uhr

Samstag, 7. Juli

12. Beach-Volleyball-Turnier Strandbad

Sonntag, 8. Juli

„Sonntagsradeln durch die Seemetropole Neusiedl am
See“ geführte Fahrradtour zu den schönsten Plätzen im
Neusiedler Stadtgebiet. Dauer: ca. 2,5 Stunden, Stre-
ckenlänge: ca. 10 km; Treffpunkt: 10:00 Uhr Rathaus,
Hauptplatz 1; Preis: € 8,00 Erw./ € 4,00 Kind; Mindest-
teilnehmer: 12 Erwachsene - Anmeldung im Tourismus-
büro, T: 02167/2229 oder E: info@neusiedlamsee.at
erforderlich!

Montag, 9. Juli

Nachtwächterrundgang „Sumbotheil - Der alte Markt-
platz am Fuße des Tabors“ Abendlicher Fackel- &
Erlebnistrundgang mit dem Nachtwächter.
Erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes über die
wechselvolle Geschichte von Neusiedl am See und der
Region. Dauer: ca. 2 Stunden, Treffpunkt: 21:00 Uhr,
Rathaus, Hauptplatz 1, Preis: € 8,00 Erw. / € 4,00 Kind /
€ 2,00 Fackel; Mindestteilnehmer: 10 Erwachsene
Anmeldung im Tourismusbüro, T: 02167/2229 oder E:
info@neusiedlamsee.at erforderlich!

Samstag, 14. Juli

Neusiedler AM SEE Winzer:
Jazz Sommerwein, Weingut Kast, O.H. 39, 17:00 Uhr
Tanzschule Pero: Tanzabend am See,
Hotel da Marco, 18:00 Uhr

13. - 15. Juli Kunsthandwerksmarkt

Vor dem Rathaus und Am Anger, 10 - 19 Uhr

17. - 22. Juli

Musical-Workshop für Kids und Teens
Sportzentrum Neusiedl am See, Infos

Freitag, 20. Juli

„Neusiedler spielen auf“
Heurigenschenke Preschitz, 20:00 Uhr
DJ SALT, Mole West ab 22:00 Uhr

Samstag, 21. Juli

Gretzlfest am Paul Schmückl Platz, 17:00 Uhr

Freitag, 27. Juli

Stubenblues meets U-Turn, Mole West ab 22:00 Uhr

Samstag, 28. Juli

Saubraten des Neusiedler Bauernbundes, Grillplatz,
18:00 Uhr

Montag, 30. Juli

Nachtwächterrundgang „Sumbotheil - Der alte Markt-
platz am Fuße des Tabors“ Abendlicher Fackel- &
Erlebnistrundgang mit dem Nachtwächter. Erfahren Sie
Interessantes und Wissenwertes über die wechselvolle
Geschichte von Neusiedl am See und der Region.
Dauer: ca. 2 Stunden, Treffpunkt: 21:00 Uhr, Rathaus,
Hauptplatz 1, Preis: € 8,00 Erw. / € 4,00 Kind / € 2,00
Fackel; Mindestteilnehmer: 10 Erwachsene
Anmeldung im Tourismusbüro, T: 02167/2229 oder E:
info@neusiedlamsee.at erforderlich!

1. - 31. August

Ausstellung: Kunst der Nachbarländer, Teil 2
Gerbgruben, Hauptplatz 50

Samstag, 4. August

25. STADTFEST, ab 9:00 Uhr

6. - 18. August

Jugend-Trainingswoche, UYCNS, Seebad

Montag, 13. August

Nachtwächterrundgang „Sumbotheil - Der alte Markt-
platz am Fuße des Tabors“, Abendlicher Fackel- &
Erlebnistrundgang mit dem Nachtwächter. Erfahren Sie
Interessantes und Wissenwertes über die wechselvolle
Geschichte von Neusiedl am See und der Region.
Dauer: ca. 2 Stunden, Treffpunkt: 21:00 Uhr, Rathaus,
Hauptplatz 1, Preis: € 8,00 Erw. / € 4,00 Kind / € 2,00
Fackel; Mindestteilnehmer: 10 Erwachsene, Anmel-
dung im Tourismusbüro, T: 02167/2229 oder E: info@neusiedlamsee.at erforderlich!

Freitag, 24. August

DJ SALT, Mole West ab 22:00 Uhr

25. und 26. August

Basar des Behindertenförderungsvereins, Nyikospark

Sonntag, 26. August

Sommerfest der Naturfreunde, Grillplatz, 11:00 Uhr

Freitag, 31. August

Neusiedler AM SEE Winzer: Vollmondweinverkostung
am See, Weingut Haider Heinrich und Thomas,
Schiffahrt Baumgartner, Strandbad, 19.30 Uhr

1. und 2. September

Jubiläumsfest 50 Jahre Stadtkapelle Neusiedl am See
Veranstaltungshalle

Sa. 01.09.: ab 15:00 Uhr,

So. 02.09.: Festgottesdienst 10:00 Uhr

Samstag, 8. September

SPÖ Familienfest, Spielplatz Reitschachersiedlung,
14:00 Uhr

Heißer IMPULSE-Sommer

Es wird gefeiert, wie die Feste fallen. Und gibt es mal kein rundes Jubiläum, dann soll das die vielen Gretzlfest-Fans auch nicht vom Tanzen und Feiern abhalten. Auch 28 Jahre ist ein schönes Alter. So lange gibt es das **Gretzlfest am Paul Schmücklplatz** nämlich bereits.

Der Kulturverein IMPULSE Neusiedl am See als Veranstalter legt bei diesem Veranstaltungshöhepunkt im Sommer immer mehr Wert auf Qualität. In bewährter Weise kredenzt das Impulse-Team **am 21. Juli** knusprige Grillhenderl und g'schmackige Grillwürstel. Als Nachspeise werden wunderbare Palatschinken nach „Hausfrauenart“ zubereitet. Neben einem guten Spritzer und einem guten Bier setzen die Veranstalter nun immer mehr auf gute Weine mit einer entsprechenden Weinkultur. Zu den Schmankerln gibt es „Golser Bier“ oder die Top-Weine der Neusiedler Winzer Herbert Böhm, Emmerich und Christian Haider, Heinrich und Thomas Haider, Michael Kast, Paul Koppitsch und Paul Rittsteuer. Wer nicht unbedingt Bier und Wein trinken möchte, der ist an der Cocktail- und Schnapsbar richtig aufgehoben. Für ein volles Tanzparkett und gute Unterhaltung auf dem schönsten Platz der Stadt sorgt

in Neusiedl am See. Beim **Stadtfest am 4. August** will der Verein seinen Geburtstag mit der ganzen Stadt feiern. Die

Neusiedler Hauptstraße mit ihren sieben Bühnen wird auch heuer wieder „rocken“. Für Liebhaber beinahe aller Musikgenres ist das Richtige dabei. Highlight auf



„Hannes Top Musik“. Für die Kinder steht wieder eine Hüpfburg bereit!

Kulturverein feiert am Stadtfest Geburtstag

Ein Fixtermin im Veranstaltungskalender der IMPULSE ist das Neusiedler Stadtfest. Dieses Jahr wurde das Motto „**25 Jahre Impulse**“ ausgerufen. Der Kulturverein freut sich über ein Vierteljahrhundert vielfältiges Kulturleben

der Hauptbühne am Hauptplatz ist der „Hot Pants Road Club“. Dort trifft die Spielleidenschaft der Musiker auf perfekte Partyinszenierung. Die oberösterreichische Band verschmilzt populäre Musikstile wie Funk, Soul und Pop mit perfekter Bühneninszenierung.

Zahlreiche Schausteller bieten ihre schönsten Waren an und die unzähligen Gastronomen sorgen bis etwa 2 Uhr früh für die besten Schmankerl.

Das gesamte Programm des 25. Neusiedler Stadtfestes ist ab 1. Juli unter

www.weinwerk-burgenland.at

zu finden.

Termine:

28. GRETZLFEST

am PAUL SCHMÜCKLPLATZ

21. Juli ab 17 Uhr, Eintritt: Freie Spende

25. NEUSIEDLER STADTFEST

4. August ab 9 Uhr, Eintritt frei
Hauptstraße in Neusiedl am See

www.impulse-neusiedl.at

Architekten Kandelsdorfer

Z T G m b H



Architekten Diplomingenieure

A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 144
Telefon 0 21 67/80 49-0
Telefax 0 21 67/80 49-4
office@kandelsdorfer.com
www.kandelsdorfer.com



Planung . Prüfung
Bauüberwachung
Beratung
Koordination
Treuhandenschaft
Messungen
Gutachtenerstellung
Parteienvertretung
Übernahme von
Gesamtplanungs-
aufträgen



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)
Staatlich befugte und
beeidete Ziviltechniker

Berichte der Stadtfeuerwehr

Tag der Feuerwehr

Prächtiges Wetter war bestellt, das Team bereit, die Vorbereitungen abgeschlossen. Das Fest konnte beginnen.

Die Bevölkerung hatte an diesem Tag die Möglichkeit, ihren Feuerlöscher bei einer Fachfirma überprüfen zu lassen. Ab dem frühen Nachmittag waren die Kids eingeladen, den Stand der Kinderpolizei sowie den des Roten Kreuzes zu besuchen und bei verschiedenen Aktionen mitzumachen.



Der gesamte Fuhrpark der Stadtfeuerwehr stand der Bevölkerung vor dem Feuerwehrhaus zur Besichtigung bereit. In regelmäßigen Abständen wurde den Besuchern die Auswirkung einer Fettexplosion mittels eines Simulators näher gebracht. Auch konnte man sein Geschick bei der Handhabung eines Feuerlöschers unter Beweis stellen.

Am Nachmittag wurde gemeinsam mit dem Roten Kreuz eine technische Einsatzübung – Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person – den Besuchern vorgeführt, welche sehr gut ankam.

Auch die Kinder-Volkstanzgruppe beehrte uns wieder und zeigte dem Publikum verschiedene Tänze.

Der Abend war dann für die „großen“ Besucher bestimmt. Die „Hausfreunde“ spielten mit toller Musik auf und brachten so richtig Stimmung bis zum frühen Morgen in die Halle.

Danke der Kinderpolizei, dem Roten Kreuz und der Kinder-Volkstanzgruppe für das Kommen und Mitmachen.

Der 2. Tag unseres diesjährigen Fes-

tes begann traditionell mit der hl. Messe im Feuerwehrhaus. Die hl. Messe wurde von unseren beiden Feuerwehrkuratanten gehalten. Den musikalischen Rahmen gestaltete die Stadtkapelle.

Anschließend erfolgten die Ansprachen unseres Kommandanten, des Bürgermeisters sowie des Landeshauptmannes. Zuletzt wurden an Feuerwehrmitglieder Ehrungen und Auszeichnungen vorgenommen.

Nach Beendigung des offiziellen Teils spielte die Stadtkapelle zum Frühschoppen auf. Unsere vielen Gäste konnten sich dann an unseren ausgezeichneten und frisch zubereiteten Speisen laben. Auch für die Durstigen war ausreichend gesorgt. Es bestand noch die Möglichkeit, den Fuhrpark zu besichtigen. Für unsere jüngsten Gäste standen die Hüpfburg bzw. Rutsche zur Verfügung.

Auch dieses Jahr konnte wieder ein tolles Fest ausgerichtet werden, auch wenn sehr viel Arbeit dahintersteckte. An dieser Stelle sei nochmals ein DANKE an alle ausgesprochen, denn ohne die Mithilfe der Feuerwehrmitglieder wäre die Organisation und Ausrichtung des Festes kaum möglich.

Ein Danke gilt auch an all die Firmen, die uns bei diesem Fest unterstützten!!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2013!

Besuch von der Kloster-volksschule und dem Tabor-kindergarten

Gerne besuchen Volksschulklassen und Kindergartenkinder unser Feuerwehrhaus. Diesmal waren die Kinder vom Kloster sowie vom Tabor-Kindergarten bei uns zu Gast.

Den Kindern wurde das Feuerwehrhaus in einem Rundgang näher gebracht und die verschiedensten Geräte und Fahrzeuge vorgestellt.

Wir würden uns freuen, wenn der eine oder andere Interessierte in absehbarer Zukunft zu unserer „Fami-



lie“ gehören würde.

26.02.2012 – Ölspur von der Kellergasse bis Bezirksgericht

Mittels Pager wurde die Stadtfeuerwehr zu einem „Gefahrguteinsatz: Ölspur in der Kellergasse“ gerufen. Beim Eintreffen am Einsatzort wurde von den bereits anwesenden Polizeibeamten der festgestellte Sachverhalt erläutert und mit den Ölbindearbeiten begonnen. Die Ölspur zog sich über ca. einen Kilometer von der Kellergasse über die Hauptstraße bis zum Parkplatz beim Bezirksgericht

25.05.2012 – Inspizierung

Zur alljährlichen Inspizierung wurde diesmal eine techn. Einsatzübung vorbereitet. Übungsannahme war ein VU zwischen einem PKW u. LKW, 1 Person eingeklemmt. Bevor die Übung begann, „wärmte“ sich die Mannschaft noch ein wenig mit dem Exerzieren vor den kritischen Augen des Landesfeuerwehrinspektors auf. Nach ein



paar Begrüßungsworten konnte mit der eigentlichen Übung begonnen werden.

Auf einer Straße wurde von den Mitgliedern bereits das geplante Szenario vorbereitet bzw. aufgebaut.

Beim Eintreffen der Mannschaft wurden die Bergear-

beiten in gekonnter Manier und Ruhe abgewickelt. Die „eingeklemmte Person“ konnte rasch aus der misslichen Lage befreit werden.

Die Übungsbeobachter konnten zufrieden feststellen, dass auf unsere Mannschaft bzw. Wehr jederzeit Verlass und die Ausbildung der Einzelnen auf einem hohen Stand ist.

Anschließend erfolgten in der Fahrzeughalle einige Worte vom Inspizierenden, unserem Bürgermeister und dem Kommandanten.

Zum Abschluss wurde dem Landesfeuerwehrinspektor ein kleines Präsent überreicht, da diese Inspizierung seine letzte bei uns war.

26.03.2012 – Wohnungsbrand in der Eisenstädterstraße

Ein vorbeikommender Autofahrer bemerkte Rauchentwicklung aus einem Wohngebäude in der Eisenstädterstraße und alarmierte umgehend die Einsatzkräfte.

Beim Eintreffen am Einsatzort wurde der Hubsteiger in Stellung gebracht und mit diesem sowie mit schwerem Atemschutz mit der Brandbekämpfung begonnen.

Aufgrund des raschen Eintreffens der Einsatzkräfte konnte der Brand bald unter Kontrolle gebracht werden.

Während des Einsatzes war die Eisenstädterstraße teilweise gesperrt. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.

www.ff-neusiedlamsee.at

Markisen ...
... Wohnen im Freien

Sonne. Licht. WAREMA.

Meisterbetrieb seit 1963

Kandeltdorfer

Neusiedl am See
www.kandeltdorfer.at

Generationenstammtisch

Im Rahmen des Projektes „Familienfreundliche Gemeinde“ wurde vor einem Jahr der „Generationenstammtisch“ ins Leben gerufen. Dabei soll es zu einem Austausch an Ideen, Vorschlägen und auch Fragen zwischen den verschiedenen Generationen kommen. Unter dem Motto „treffen, mitreden und mitgestalten“ wurden schon Problemlösungen gefunden und interessante Themen besprochen.

Beim 5. Meeting wurde der „Treffpunkt Ehrenamt“ thematisiert. Im Gemeindeamt liegt eine Liste auf, in der Personen eingetragen sind, die ihre ehrenamtliche Hilfe anbieten und auch Hilfestellungen suchen. Da die Nachfrage steigt – ganz egal ob Gartenpflege, Babysitting, Einkaufen fahren – sucht die Stadtgemeinde laufend Neusiedler/innen, die ihre

Unterstützung anbieten. Sollten Sie Interesse daran haben, kontaktieren Sie bitte die Bürgerservicestelle des Rathauses.

Der Generationenstammtisch verschafft Ihnen Gehör und die Stadtgemeinde würde sich freuen, wenn



Sie am nächsten Treffen – am 4. September 2012 um 19 Uhr im NEZWERK – teilnehmen würden.



Sicherheit im Kirchenpark

In den Nachtstunden der Wochenenden kam es in den letzten Monaten immer wieder zu kleineren und auch größeren Schäden im Kirchenpark und am Hauptplatz – Blumentöpfe wurden umgestoßen, Statuen zerstört, Fenster eingeschlagen usw. Um dem Problem entgegen zu wirken, beauftragt die Stadtgemeinde seit ein paar Wochen eine Sicherheitsfirma mit Kontrollgängen in diesen Bereichen. Aber auch Zivilcourage kann hilfreich sein. Sollten Sie etwas beobachten, verständigen Sie bitte die Polizei Neusiedl oder wenden Sie sich an die Securitys, die unterwegs sind. Danke!

Um einem großen Problem beim Neusiedler Stadtfest entgegen zu wirken, wird im Kirchenpark für Notfälle ein Korridor errichtet. Der Rest des Kirchenparkes ist an diesem Tag gesperrt.



www.neusiedlamsee.at

RECHTSANWALT

DR. MICHAELA IRO

Sprechstelle Neusiedl am See

www.iro-law.com

Terminvereinbarung: 0664 14 47 900

Blitzlichter aus der Alltagswelt am PANNONEUM



Auf Sprachreise in der englischen Universitätsstadt Cambridge

Die 3A-Klasse der Abteilung Wirtschaft bei einem Fotoshooting während der einwöchigen Sprachreise!

Die beste Bierzapferin Österreichs kommt aus dem PANNONEUM

Die Bundessiegerin im österreichischen Schulbierzapf-wettbewerb Sophia Beer flankiert von Dir. HR Mag. Ruth Ankerl und StR FV Sepp Sailer!
Wir wünschen Sophia viel Spaß auf der Luxuskreuz-fahrt (Siegerpreis)!



Tag der Sonne

Kinder der Klostervolksschule bei einem der Workshops anlässlich des europaweiten „Tages der Sonne“, veranstaltet von der 3AW in der Volksschule Kloster. Die Kinder hatten sichtlich Freude am spielerischen Erlernen einer umweltbewussten Nutzung der natürlichen Möglichkeiten, die uns unser Planet bietet!



Der Tag der Generationen – Junge und Ältere kommen am PANNONEUM zusammen

Unter fachkundiger Begleitung von SchülerInnen der 3B-Klasse der Abteilung Wirtschaft hatten ältere Menschen die Möglichkeit, einerseits die vielfältige Welt des Internets und auch die („fast“ ebenso vielfältige) Welt am PANNONEUM zu erkunden!



Umwelttag an der Akademie der Wirtschaft

Die Umwelt geht uns alle an! - Unter diesem Motto organisierten am 4. Mai, dem internationalen „Tag der Sonne“, die Schülerinnen und Schüler der 4BK in der Akademie der Wirtschaft eine Veranstaltung zum Thema „Umweltfreundliche Technologien“.

Die Jugendlichen der 2. 3. und 4. Jahrgänge absolvierten 6 Stationen und hörten einen Vortrag eines Mitarbeiters des Vereins panSol. Bei den Stationen konnte man nicht nur Informationen über Solar-bzw. Windenergie und die Wärmepumpe sammeln, sondern wurde auch über das Thema Nachhaltigkeit und über aktiven Umweltschutz informiert. Durch das Ausfüllen eines Fragebogens nahmen die Schülerinnen und Schüler an einem Gewinnspiel teil. Trotz des schlechten Wetters stellte bei der Station „Umweltfreundliche Fortbewegungsmittel“ ein Mitarbei-

ter der Speedworld zwei Segways zur Verfügung, die alle Teilnehmer in der Vorhalle ausprobieren konnten. Die Neusiedler Vizebürgermeisterin Monika Rupp besuchte die Veranstaltung und zeigte sich begeistert.

Es sei wichtig, das Bewusstsein der SchülerInnen im Sinne der Nachhaltigkeit zu schärfen, so die Veranstalter.



Jugendliche wurden zum Radfahren motiviert

Im Rahmen des Klimaschutz-Programms klima:aktiv will die Stadtgemeinde Jugendliche zum Radfahren motivieren. Die Projektgruppe „Commotio“ der Akademie der Wirtschaft setzte dieses Anliegen in die Tat um. In der Woche vom 21. bis 25. Mai wurden die SchülerInnen der Handelsakademie und Handelsschule dazu angeregt, mit dem Fahrrad in die Schule zu fahren. Um die Motivation zu steigern, warteten auf die Klassen mit den meisten Radfahrern tolle Preise. „Mit der Aktion sollen die Jugendlichen dazu motiviert werden, mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren. Um den SchülerInnen die Flexibilität, den Mehrwert an Bewegung und den Spaßfaktor am Radfahren wieder näher zu bringen, wurde die Radwoche mit der Akademie der Wirtschaft durchgeführt. Mit den Preisen für die Klassenkassen soll auch der Teamgeist gestärkt werden.



2. LT-Präs. Bgm. Kurt Lentsch und die Projektgruppe des vierten Jahrganges der Handelsakademie waren

mit der Anzahl der Teilnehmer zufrieden.

www.akwi.at

GROSSER ERFOLG für PTS Neusiedl am See

Bei den Landesmeisterschaften der Polytechnischen Schulen des Burgenlandes im Einkaufszentrum Oberwart konnte Maximilian Steininger den 1. Platz erreichen und damit die Titel aus den letzten beiden Jahren (Landesmeister 2010 war Christopher Mölk, Landesmeister 2011 Daniel Pilz) für unsere Schule verteidigen.



Neusiedler Mittelschule

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu...

... allerorten werden noch Leistungen von unseren SchülerInnen eingefordert. Neben den „regulären“ Leistungsüberprüfungen kommen heuer Bildungsstandardtestungen in Mathematik und Englisch für die 4. Klassen dazu. Unsere Jugendlichen haben diese sicher mit Bravour gemeistert ;-).

Auch in sportlichen Belangen sind einige Erfolge vorzuweisen:

**Neusiedler
Mittel
Schule**
mit sportlichem Schwerpunkt



Volleyball Landes-Vize-Meister



3. Platz bei den Landesmeisterschaften Tischtennis



erfolgreiche Teilnahme am LATUSCH

Was traust du diesen Senfkörnern eigentlich zu?
Traust du ihnen zu, weiterzuwachsen, groß zu werden?
Traust du ihnen zu, ihr Ziel zu erreichen, Sinn zu haben und ihr Leben zu leben?

Was traust du deinem Glauben eigentlich zu?
Traust du ihm zu, weiterzuwachsen, groß zu werden, erwachsen zu werden?
Traust du ihm zu, sein Ziel zu erreichen, Sinn zu haben und sein Leben zu leben?



Unser Comenius-Team hat für heuer unser Europaprojekt mit einer Reise nach Belgien abgeschlossen.

Lesung von Jutta Treiber

Frau Jutta Treiber hat uns wieder einen Besuch abgestattet und aus ihren Büchern vorgelesen. Sie versteht es immer wieder auf einmalige Art und Weise, die Jugendlichen fürs Lesen zu begeistern und erntete viel Applaus für ihre Darbietung.



Zum Abschluss muss ich noch eine für uns betrübliche Mitteilung machen: Mit Ende dieses Schuljahres müssen wir uns leider von zwei sehr geschätzten und vertrauten Kollegen verabschieden – beide wechseln in den wohlverdienten Ruhestand: SR Erna Treiber und SR Johann Schmidt.

Beiden sei (auch) an dieser Stelle für ihren Einsatz und ihr Engagement für die Kinder, die Schule sowie für das gesamte Kollegium ganz herzlich gedankt!

www.nms-neusiedl.at

Blaguss macht Irland und Schottland

www.blaguss.com

- Hausbootferien auf dem Shannon
- Fly, drive & sleep
- Herrenhäuser, Bed & Breakfast
- u.v.m.



Höhepunkte Irlands

Rundreise inkl. Flug von Wien, Graz oder Linz nach Shannon jeden Samstag 23. Juni – 25. August

ab 1.176,-

Höhepunkte Schottlands

Rundreise inkl. Flug von Wien, Graz oder Linz nach Edinburgh jeden Samstag 23. Juni – 25. August

ab 1.310,-

Buchung unter: 7100 Neusiedl/See, Hauptplatz 21, Tel. 02167/8141, eMail: neusiedl@blaguss.at

BLAGUSS
macht
Urlaub

Röm. kath. Hauptschule Neusiedl am See

Bike line

Auch bei schlechtem Wetter radeln unsere Mädchen in die Schule. Fahrrad fahren ist umweltfreundlich, gesund und beim Projekt Bike line gibt es noch dazu schöne Preise zu gewinnen.



Großartiger Spendenerfolg

Unsere Religionslehrerin Doris Ziniel besuchte in den vergangenen großen Ferien eine Missionsstation im Bundesstaat Jharkhand in Indien. Im Internat und in der Schule, die von Jesuiten betrieben werden, herrschen für



europäische Verhältnisse unvorstellbare Zustände. Doris Ziniel versprach Hilfe.

Bei einem Diavortrag im Turnsaal machte sie die Schülerinnen auf das Problem aufmerksam. Danach wurde beschlossen eine Woche lang Schnittlauchbrote gegen eine Spende als Schulkjause anzubieten. Es gelang unseren Schülerinnen 1880 € zu erwirtschaften. Der Betrag von 1480 € wurde dem Projekt in Indien zur Verfügung gestellt und bereits überwiesen. (400 € gingen an die Villa Mia in Gols.)

Mädchenfußball

An unserer Schule gibt es eine fußballbegeisterte Mädchenmannschaft. Unter der Leitung von Frau Lehrerin Susanne Ettl und „Coach“ eh. HDir. SR Heinrich Lentsch gewann unser Dream-Team das Bezirksfinale. Im Landesfinale erreichten die Damen den 6. Platz.



Selbstverteidigung

Zu den Themen: Sicherheit, Gesundheit, Kosmetik und Styling gab es für die Schülerinnen der 4a, 4b, 4c Vorträge und Workshops von Fachleuten im Haus. Mit besonderem Eifer übten die Mädchen Selbstverteidigungsgriffe. Dazu waren geschulte Polizeibeamte an die Schule gekommen.



Schülerinnen spielen Märchen für Kindergartenkinder und VS

„Märchenhaft“ spielten die Schülerinnen der 1a HS den gestiefelten Kater und Sterntaler für alle Gruppen des Klosterkindergartens und unserer Volksschule. Die Aufführungen waren ein voller Erfolg. Das Publikum war wirklich begeistert.

ANKÜNDIGUNG:

Unser SCHULFEST ist am 22. Juni : 16:30 -17:00 Programm der VS; ab 17: 15 der HS im Turnsaal. Danach ist gemütliches Beisammensein für alle im Schulhof.

Röm. kath. Volksschule Neusiedl am See

Generationen und Schule

Wir wollen von euch lernen – Großeltern besuchen unsere Klassen und geben ihr spezielles Wissen und Können an die SchülerInnen weiter. Besucht haben uns unter anderem Gertraud Beibl-Englisch, Luis Sloboda -Malen, Anton Bacher -Physik und Malen. Es haben sich noch weitere Großeltern angemeldet, um mit uns an diesem Projekt zu arbeiten.



Überwältigend war unser Spendenlauf für SOS-Kinderdorf, den wir in unserem Schulgarten abhielten. Im Vorfeld haben die SchülerInnen Sponsoren gesucht und sind dann, trotz brennender Hitze, Runde um Runde gelaufen. Wir konnten schließlich 1.710 € an das SOS-Kinderdorf weiterleiten. Man sieht: Kleine Füße können auch Gutes tun!



Mit viel Spaß und Freude starteten die SchülerInnen der 3AW des Pannoneums und unsere SchülerInnen in den Tag der Sonne.

Unter dem Projekttitel „Sunny Kids“ wurden viele interessante Workshops zu Thema Sonne – Energie vorbereitet und durchgeführt.

Den Höhepunkt bildeten heliumgefüllte „Tag der Sonne“ Luftballons, die in den Himmel geschickt wurden und auf diesen besonderen Tag hinwiesen.



Die 2. Klasse besuchte die Molkerei RAJO in Bratislava



Lesefeste – klassenübergreifend werden regelmäßig veranstaltet. Einen besonderen Lesetag gab es mit der bekannten Schriftstellerin Gabriele Rittig.

Volksschule am Tabor

Zum dritten Mal gewonnen

Strahlende Gesichter gab's am 3. Juni 2012 beim dm Frauenlauf 2012 für die Lehrerinnen der VS am Tabor in Neusiedl am See. Bereits zum dritten Mal konnten die Lehrerinnen der VS am Tabor in Neusiedl am See den Titel in der Lehrerinnenwertung über 10 km beim dm - Frauenlauf für sich entscheiden. Mit einer Bestzeit von 4 Stunden und 33 Minuten übertrafen die Läuferinnen all ihre Erwartungen. Die Direktorin Angelika Pohl ist stolz auf ihr Team (Petra Babonits, Andrea Dragschitz, Michaela Gettinger, Ingrid Scheidl, Michaela Wohlfahrt).

Bei strahlendem Sonnenschein erfolgte die Siegerehrung, bei der der 1. Platz der Läuferinnen mit einem



Pokal belohnt wurde. Die mitgereisten Fans feuerten eifrig an und gratu-

lierten den Siegern.

www.vsamtabor.at

Zeit des interkulturellen Dialogs

Am Donnerstag, 17.5.2012, um 7:48 war es so weit. Vier lange Jahre fieberte die 4.b der VS AM TABOR diesem Tag entgegen. Mit ihren Koffern standen die 14 Schüler gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Roswitha Zeger und einigen Eltern am Bahnsteig in Wien Simmering und warteten auf den Zug EC 104. Wien - Warschau. Auch drei Maturanten, welche vor neun Jahren das erste Mal diese Reise machten, begleiteten uns. Für sie war es eine Reise in die Vergangenheit, für die Schüler der 4b der Beginn einer aufregenden Reise zu ihrer Partnerschule. Zuerst ging es nach Bohumin (CZ), wo uns der Direktor der Partnerschule in Rybnik, Provinz Schlesien, mit dem Bus erwartete. Mit diesem fuhren wir über die Grenze nach Polen ins 27km entfernte Rybnik, einer Stadt mit 15 000 Einwohnern. Eine Kleinstadt für Polen. Endlich traf man alte Bekannte, mit welchen wir schon seit vier Jahren in Kontakt stehen. Kleine Geschenke wurden ausgetauscht, eine Führung zeigte uns die Schule und Klassen, dann kamen wir in den Genuss eines polnischen Schulkantinen



Essens, welches allen sehr schmeckte: Nudelsuppe, Fleischlaberl mit Kartoffelpüree und roten Rübensalat. Natürlich durfte auch ein Fußballmatch nicht fehlen! Das haben wir mit 11:0 gewonnen.

Am Abend rundete ein Spaziergang durch die Stadt den Tag ab.

Am Freitag ging es unter anderem nach Bless, wo zuerst das Schloss und anschließend das Freigehege für Wisente, welches auch als Zuchtstation dient, besichtigt wurde.

Diese Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu sehen, hat uns sehr beein-

druckt.

Samstags ging es nach Tanorwskie Gory in die Silbermine. Rasant fuhren wir mit einem Lift 40.5m in die Tiefe. 10°C ist die ständige Temperatur- das ideale Quartier auch für Fledermäuse. Für die Kleineren von uns war der Gang durch die engen Schächte nicht sehr anstrengend. Unsere Lehrerin tat sich da schon etwas schwerer - wir hörten des öfteren ihren Helm gegen den Fels krachen. Den Abschluss bildete eine 230m lange Kahnfahrt in einem schmalen Schacht.

Sommerfest im Kindergarten Gartenweg

„Es war einmal.....“ im Kindergarten Gartenweg, wo am 25.Mai 2012 das unter den Eltern und Großeltern, Pädagogen und natürlich den Kindern beliebte Sommerfest unter dem diesjährigen Motto „Märchen“ stattfand. Lange Proben und Vorbereitungen haben sich bezahlt gemacht: die musikalischen Darbietungen, gereimte Gedichte und Tänze der Vorschulkinder waren ein Erfolg! Zuletzt hatten sich die Pädagoginnen des Kindergartens Gartenweg zum Ziel gesetzt, Märchen vor dem „Vergessen werden“ zu bewahren und Dornröschen, Der Wolf und die sieben Geißlein, Rotkäppchen und viele weitere spielerisch als auch gestalterisch in den Kindergartenalltag einzubinden. So wurden nicht nur Krönchen und Dornenhecken gebastelt, auch dramaturgisch wurden die Märchen in Szene gesetzt und das eine oder andere Märchenbuffet wurde ebenso liebevoll gestaltet.

In selbiger Woche lud unser Hr. Bürgermeister Kurt Lentsch zum „Tag der Artenvielfalt“ in unseren Kindergarten ein. Bei einer kleinen und



gemütlichen Feierlichkeit stellten die stolzen Kinder der Mäusegruppe das sogenannte und selbsternannte „Gsunde Platzl“ vor. Ein Gemüsebeet im Kindergarten, in welchem die Kinder täglich ihre selbst angebauten Tomaten, Gurken, Radieschen und vieles mehr gießen dürfen. Zu dieser Präsentation wurde nicht nur dieses „Gsunde Platzl“ begutachtet, son-

dern auch eine gesunde Jause für die Gäste dargeboten.

Das Team des Kindergartens Gartenweg bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ein tolles und gelungenes Sommerfest und wünscht vor allem den Kindern, aber auch Eltern einen schönen und heißen, aufregenden und erholsamen Sommer!

Verena KÖGL

25 Jahre Tabor-Kindergarten

Das Jubiläumsfest des Taborkindergartens fand am Samstag, dem 1. Juni 2012 statt. Wegen strömenden Regens fand die Vorführung im Turnsaal der Volksschule am Tabor statt. Das anschließende gemütliche Beisammensein konnten wir im Garten genießen. Für die zahlreichen Speisen und Getränke, die von den Eltern gesponsert wurden, wollen wir uns recht herzlich bedanken.

Der Taboki Kindergarten wurde 1987 mit nur einer Gruppe eröffnet. Im Laufe der Jahre sind drei weitere Kindergartengruppen sowie 2007 eine Kinderkrippe dazugekommen. Zur Zeit werden im Taboki 115 Kinder von 9 Kindergärtnerinnen und 5 Kindergartenhelferinnen unter der Leitung von Annette Bachkönig betreut.



Das Nezwerk - da tut sich was

Ostereier bemalen



Kurz vor Ostern konnte man ins Nezwerk kommen und seiner Kreativität freien Lauf lassen, es wurden Ostereier bemalt. Zuerst wurden die Eier ausgeblasen und dann mit Fingerfarben, Wasserfarben und coolen Stickern verziert oder man wendete die Servietten-Technik an. Später gab es noch leckere Naschereien für unsere Kleinen und eine leckere Eierspeis für die Eltern.

Wuzzelturnier



Am Samstag, den 14.4. fand im Nezwerk das „inoffizielle Champions League Finale“ statt, in gemischten Doppelteams hat man in der „Allianz Arena“ um den begehrten Titel gekämpft. Die Spieler bekamen anschließend eine Urkunde und tolle Preise. In der VIP Lounge gab es natürlich artgerechte Verpflegung für alle Spieler und mitgereiste Fans.

Bud Spencer & Terence Hill Night

An einem Montagabend konnte man ins Nezwerk kommen und Klassiker wie „Zwei außer Rand und Band“



oder „4 Fäuste für ein Halleluja“ genießen. Bei einem deftigen Bohneneintopf und dem einen oder anderen Getränk hat man zusammen gelacht und den Abend so richtig genossen.

Championsleague Night



Zu einem der wichtigsten Ereignisse im Fußball ließen sich die richtigen Fans nicht unterkriegen und fieberten zusammen im Nezwerk vor einer großen Leinwand mit den Spielern mit. Es ging hoch her und man war bis zum Schluss gespannt, welches Team als Sieger aussteigt. Auch die Verpflegung hat nicht gefehlt, es gab typisch für Bayern eine köstliche Weißwurst mit Senf und Brezeln.

Heiteres Konzert



Am ersten Sonntag im Juni fand in der Neuen Mittelschule ein „Heiteres Konzert“ statt. Die Sängerin Judith Hess-Kampits, am Klavier Gertraud Beibl und der Chor „Seeklang“ umschmeichelten die Ohren der zahlreichen Zuschauer. Die Moderation wurde von der charmanten Ulla Huber übernommen. Man wurde von den hervorragenden Musikern mit „Ohrwürmern“ aus Operetten- und Lied- bzw. Couplet Literatur verwöhnt. Danach tauschte



man sich bei einer kleinen Jause aus und ließ den Abend ausklingen.

Panini-Tauschbörse im Nezwerk

Jeden Dienstag und Donnerstag von 16:00 – 19:00 Uhr veranstalten wir im Nezwerk eine Tauschbörse. Du kannst vorbei kommen und deine doppelten Sticker mit uns tauschen. Vielleicht findest du ja genau die Sticker, die du noch brauchst und kannst so auch den anderen Kindern weiterhelfen. Komm vorbei, denn ehe du dich umsiehst, ist der 1.7 hier und da muss das Heft vollgeklebt sein.

Chill n Grill

Die Schule ist zu Ende und die Sommerferien beginnen, wenn das mal kein Grund zum Feiern ist! Am Freitag, den 29.6 ab 15:00 Uhr starten wir gemütlich mit einer Grillfeier in den Sommer. Schau vorbei und genieß den Nachmittag bei einem leckeren Würstel oder Steak und einem kühlen Getränk. Für alle, die vorbei schauen, gibt es ein DanceDanceRevolution Special.

EM Night

Am 1.7 ist es so weit, der Moment auf den alle großen Fans gewartet haben, ist endlich da. Das EM-FINALE! Vor der großen Leinwand im Nezwerk-Hof werden wir alle mitfiebern und hoffen, dass die Mannschaft unseres Herzens gewinnt. Danach wird ordentlich gefeiert und eine schöne Sommernacht genossen.

www.nezwerk-neusiedl.at

seit 1854

horvathdruck.....

druckerei · verlag
storch-etiketten

A-7100 Neusiedl am See
Hauptplatz 34
Telefon 02167/2722-0 · Telefax 02167/2722-12
ISDN 02167/5027 · horvathdruck@utanet.at

www.horvathdruck.at



Dr. Karl Heinz Halbritter
ÖFFENTLICHER NOTAR

Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See
Telefon 021678180 oder 8854

Kurt Lentsch
STEUERBERATER



Kurt Lentsch

A-7100 NEUSIEDL AM SEE
PETER FLORIDANGASSE 4
TEL. ++43 2167/5040 - FAX ++43 2167/50404
E-MAIL: WT-KANZLE@K-LENTSCH.CO.AT
WWW.K-LENTSCH.CO.AT

SteuerForum Austria
SFA
Wirtschaftsinform und Beratung

Wir steuern Ihren Erfolg

hagebau KOLAR VORTEILSKARTE
GENIEßEN SIE SCHON DIE VORTEILE?



Max Mustermann
www.kolar.co.at

**STARKE PRODUKTE
STARKE BERATUNG**

3 % SKONTO bei Barzahlung
SONDER-AKTIONEN für Karteninhaber
Kleintransporterverleih GRATIS
Geräteverleih zum HALBEN PREIS
Einladung zu FIRMENEVENTS
TOP-TIPPS per E-Mail

SOFORT ONLINE BESTELLEN www.kolar.co.at SOFORT ONLINE BESTELLEN www.kolar.co.at SOFORT ONLINE BESTELLEN www.kolar.co.at

Anmeldung zur 6. Fußwallfahrt der „Jungen Erwachsenen“ nach Mariazell



Auch heuer gibt es wieder die Wallfahrt der Jungen Erwachsenen nach Mariazell. Da der Marsch von Neusiedl aus für ein Wochenende etwas weit wäre, fahren wir am Freitag mit Autos bis nach Schwarzenau, wo wir einen gemütlichen Abend bei der „Bacherlwirtin“ verbringen. Am Samstag geht's zum Aufwärmen gleich übers „Gscheidl“ und dann entlang der Stillen Mürz bis nach Frein, von dort weiter über eine wunderbare Alm nach Schöneben. Unsere Tagesetappe endet in Mooshuben, wo wir bei der „Mooshubner Sigi“ (= Forellenwirtin) übernachten. Am Sonntag gehen wir dann noch ca. 2 Stunden bis Mariazell, wo wir feierlich einziehen und um 10.00 Uhr

Heilige Messe feiern. Danach ist als Abschluss ein gemeinsames Mittagessen bei den „Drei Hasen“ geplant. Abfahrt nach Neusiedl ist dann ca. um 13.30 Uhr. Während der ganzen Zeit haben wir Transportfahrzeuge dabei, die unser Gepäck transportieren und uns verköstigen. Also keine Angst, wenn mal der Schuh drückt, steigst Du einfach ins Auto und schon geht's weiter.

Wir möchten Dich einladen, Dich mit uns auf den Weg zu machen und ein wunderschönes, gemeinsames Wochenende zu verbringen.

Wann: Von Freitag, den 28. September, nachmittags (ca. 17 Uhr Abfahrt) bis Sonntag, den 30. September 2012 (Ankunft in Neusiedl ca. 16.00 Uhr)

Kosten: ca. 70 € (inkludiert Transfer, 2x Nächtigung, Versorgung am Weg, Versicherung, ...)

Anmeldeschluss: Sonntag, 16. September (Wir müssen auf diesem sehr frequentierten Wallfahrtsweg rechtzeitig Quartiere bestellen, um alle gemeinsam untergebracht zu sein.) Die verbindliche Anmeldung erfolgt durch Überweisung von 70 € auf das Konto der Jungen Erwachsenen:

KontoNr: 230 116 758 06,

BLZ: 20216,

Infos unter 0676 - 595 24 14 (Peda) oder per Mail an

info@junge-erwachsene.at

www.junge-erwachsene.at

Ministranten im Hallenbad

Auch dieses Jahr sind die Ministrantinnen und Ministranten aus Neusiedl am See als Dankeschön für ihr Ministrieren in den Ostermessen ins Hallenbad eingeladen worden. Der Samstagnachmittag am 14. April war für die 13 Ministrantinnen und Ministranten ein sehr lustiger, aufregender und nasser Tag. Neben den beiden Rutschen und dem Wasserballspielen durfte die Verpflegung mit Käse-, Wurstsemmeln und Eis nicht fehlen. Um die Ministrantinnen und Ministranten besser kennen zu lernen, sind auch Martin Lentsch und Dominik Berger als Unterstützung für Claudia Pinetz mit dabei gewesen. Die beiden Herren übernehmen seit Mai die Betreuung der Ministrantinnen und Ministranten und haben sich am 23. Mai mit einem „Ministranten-Eltern-Infoabend“ vorgestellt. Bei dieser Präsentation stellten sich Martin und Dominik selbst und anschließend ihre Ideen für Ministrantenstunden und weitere Aufgaben vor. Wie jedes Jahr werden auch heuer wieder neue Ministrantinnen und Ministranten gesucht. Falls Interesse besteht, lie-



gen die Anmeldungen in der Sakristei nach bzw. vor jeder Messe auf.

SPARKASSE 
Hainburg-Bruck-Neusiedl
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Jungscharlager 2012

Es erwartet euch:

Tolles Gelände, aufregende Spiele, coole Ausflüge, schöne Unterkunft, lustige Leute, jede Menge Abwechslung, eine Superstimmung und garantiert sehr viel Spaß.



www.kj-kjs-neusiedl.at

WANN: 15. Juli – 20. Juli 2012 **KOSTEN:** € 185,-

WO: Jugendgästehaus Franzen
Franzen 1
A-3594 Franzen

KONTAKT: Thomas Gangl (0650 / 35 46 345)
Conny Stranz (0664 / 44 14 803)

Du bist herzlich eingeladen mitzufahren und Teil einer unvergesslichen Woche zu werden!

Dein Jungschar team

Anmeldung bitte bis spätestens 29. Juni 2012 bei deinem/r Jungscharleiter/in abgeben oder in unser „Postkastl“ (Kirchengasse 5 - NEZWERK) werfen.



Name (Kind) _____ Geburtsdatum _____

Adresse _____

Telefon (Eltern) _____ E-Mail (Eltern) _____

Ansprechperson falls die Eltern selbst auf Urlaub sind:

Hat das Kind Allergien? Wenn ja, benötigt es Medikamente? Wenn ja, welche?

Ist das Kind geimpft? Hinweis: Zeckenimpfung!

Zecken: ☐ ja ☐ nein Tetanus: ☐ ja ☐ nein

Kann das Kind schwimmen? ☐ ja ☐ nein

Für Unfälle, die von höherer Gewalt herbeigeführt werden bzw. vom Kind verursacht werden, wenn es die geltenden Lagerregeln nicht beachtet, übernimmt die Lagerleitung keine Haftung.

Bei groben Verstößen gegen die geltenden Lagerregeln behält sich die Lagerleitung etwaige Konsequenzen vor.

Datum, Ort _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten _____

Das Anmeldeformular kann auch unter www.stadtpfarre.at runter geladen werden!

Firmlinge sammeln für die Gemeinschaft Cenacolo

Zwei Firmgruppen aus Neusiedl am See sammelten für die GEMEINSCHAFT CENACOLO in Kleinfrauenhaid. Die Gemeinschaft Cenacolo bietet jungen Menschen in Krisensituationen – besonders bei Drogenproblemen – die Möglichkeit zu einem Neubeginn.

Es wurde im Rahmen des Sozialprojektes „Ware statt Bares“ speziell um Hygieneartikel für die jungen Männer gebeten. Noch am selben Tag brachten wir die zahlreichen Artikel den Bewohnern. Für die Firmlinge war es eine schöne Erfahrung, auf persönliche Vorteile zu verzichten und sich in der Freizeit für andere einzusetzen.

In Kleinfrauenhaid erzählten uns junge Männer aus Ihrem Leben und zeigten uns deren Grundstück, das von diesen selbst verwaltet und gebaut wird.

Wir danken allen Personen, welche durch Ihre Sachspenden halfen.





FAHRSCHULE PANNONIA



NEUSIEDL ☎2984
www.annonia.at
FRAUENKIRCHEN ☎20 390

sommer_KURZ

> 18. jun > 2. jul

> 23. jul > 20. aug

sommer_KURZ

> 2. jul > 6. aug

Kurse kombinierbar an allen PANNONIA-JUHASZ Kursorten in Neusiedl, Frauenkirchen, Eisenstadt, Mattersburg!



Bau- und
Möbeltischlerei

HITZINGER
CREATIVES EINRICHTEN

7100 Neusiedl/See, Gartenweg 26, Telefon 02167/2595, Fax 02167/3147

Firmung 2012



Wind kann man nicht sehen. Aber Du siehst seine Auswirkungen. Wind kann erfrischend im Sommer sein, zerstörend bei einem der stürmischen Herbststürme, als Antrieb einer Windturbine, oder zum Vorwärtsskommen bei einem Segeltörn. In all diesen Fällen wirst Du keinen Wind sehen, aber jedes Mal die unterschiedlichsten Auswirkungen erkennen und spüren können. Jesus hat gesagt, der Heilige Geist sei wie der Wind (John 3,8). Du kannst ihn zwar nicht sehen, doch Du kannst ihn hören und seine Auswirkungen überall beobachten. So ist

das mit dem Heiligen Geist. Er ist da, obwohl wir ihn nicht sehen.

Am 2. Juni 2012 wurde in Neusiedl am See das Sakrament der Firmung von MMag. Michael Wüger, Pastoralamtsleiter der Diözese, gespendet. Der Startschuss für die Firmvorbereitung war am 23 Okt. 2011. Einen ganzen Nachmittag waren ca. 80 angehende Firmlinge im Pfarrheim um die Gruppeneinteilung vorzunehmen und um verschiedene Stationen zu durchwandern. Es wurden Fotos angefertigt, (echte) Briefe geschrieben, der Glockenturm bestiegen, Glocken geläutet, Orgel gespielt, sie haben



eine Kirchenführung genossen und natürlich auch die erste Firmlingsmesse gestaltet.

Weitere Höhepunkte waren der Besuch der Rorate vor Weihnachten und das gemeinsame Frühstück. Soziale Projekte wie „Ware statt Bares“, die Unterstützung des Pfarr Cafés oder des Kleinkindergottesdienstes sowie die Teilnahme an der Flurreinigung haben natürlich nicht gefehlt.

Am 10. März fand die jährliche Spiri Night in der NMS Neusiedl statt. Alle Firmlinge aus dem Bezirk waren eingeladen, religiöse Workshops



Foto Helmreich

zu besuchen und um 23 Uhr eine „Rockige Messe“ in der Stadtpfarrkirche zu erleben.

In der Fastenzeit fanden sich die Firmlinge zum Kreuzweg und zur Ölbergstunde ein. Vor der Firmung gab es noch eine Bußandacht um die Firmvorbereitung abzurunden.

Da wir ja ein eingeschworenes und erfahrenes Team von Gruppenleitern in Neusiedl haben, können wir von einer inhaltlich wertvollen Vorbereitung ausgehen.

Liebe Firmlinge, der heilige Geist ist wie der Wind. Er ist immer da und umgibt Dich. Er ist Motor und Antrieb Deines Lebens, er ist Gewissen

und Kompass in stürmischen Zeiten. Der heilige Geist gibt Dir die Liebe, das Vertrauen, die Ruhe, die Gelassenheit und die Freude im Umgang mit Deinen Freunden. Niemand kann Deinen Begleiter sehen, aber jeder wird es in Dir spüren. Ich wünsche euch und uns eine große Portion HI Geist.

Pastoralassistent Thomas Harrer



Foto Helmreich



Foto Helmreich



STADTPFARRE
Neusiedl am See

www.stadtpfarre.at

PFARR KIRTAG
Festmesse & Agape

Sonntag
9 Uhr 01.07.12
Pfarrgarten
NEUSIEDL AM SEE

Erstkommunion 2012



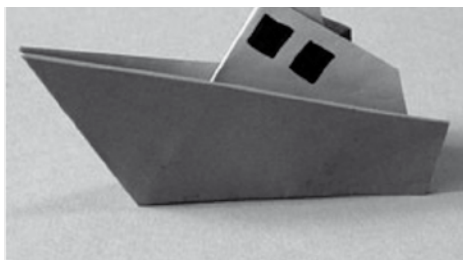
Ich bin das Brot des Lebens. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben“





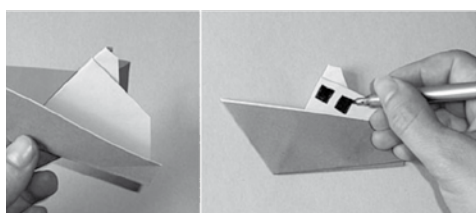
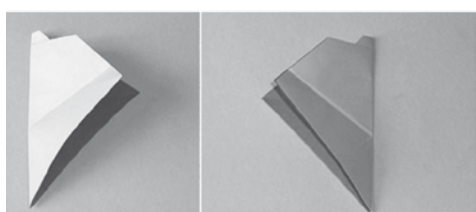
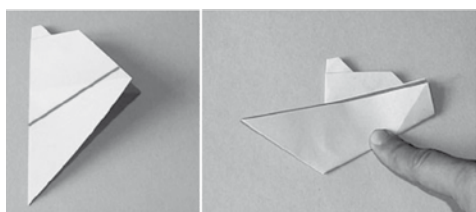
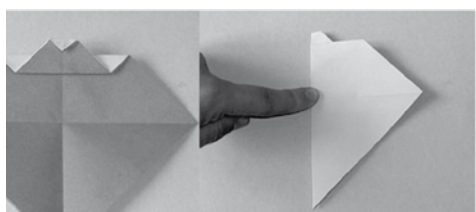
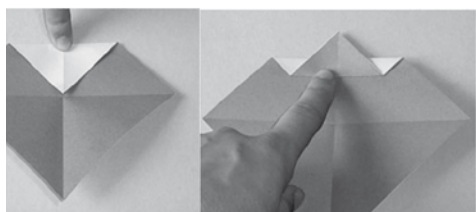
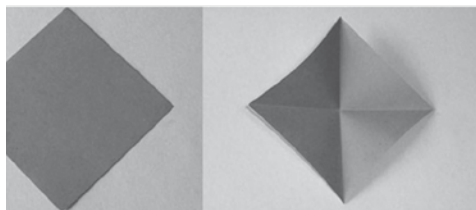
Die Eucharistie lässt den Menschen immer wieder neu am göttlichen Leben teil haben. Sie stärkt ihn für ein Leben aus dem Geist Jesu.

Bastelanleitung für ein Schiff



Du benötigst dafür nur:

- 2 Papierquadrate (in 2 Farben)
- ein Stift
- Lege 2 Papierquadrate übereinander.
- Drehe die Blätter so, dass eine Ecke zu dir zeigt.
- Falte die senkrechte und die waagerechte Mittellinie.
- Falte die obere Ecke zum Mittelpunkt.
- Falte einen Teil der Ecke wieder zurück nach oben (über den oberen Rand).
- Falte die Spitze zurück an den oberen Rand.
- Falte die linke Hälfte über die rechte.
- Falte den rechten unteren Rand etwa an der eingezeichneten Linie...
- ...nach oben.
- Falte den Rand dann wieder zurück.
- Wende die Faltarbeit.
- Falte den linken unteren Rand an derselben Faltlinie nach oben.
- Falte den Rand auch wieder zurück und öffne die Faltarbeit wie auf dem Bild.
- Falte das Papier dann so wieder zusammen, dass die dunkelblaue Seite jetzt außen liegt.
- Male zum Schluss noch Fenster auf.
- Fertig ist das Schiff.

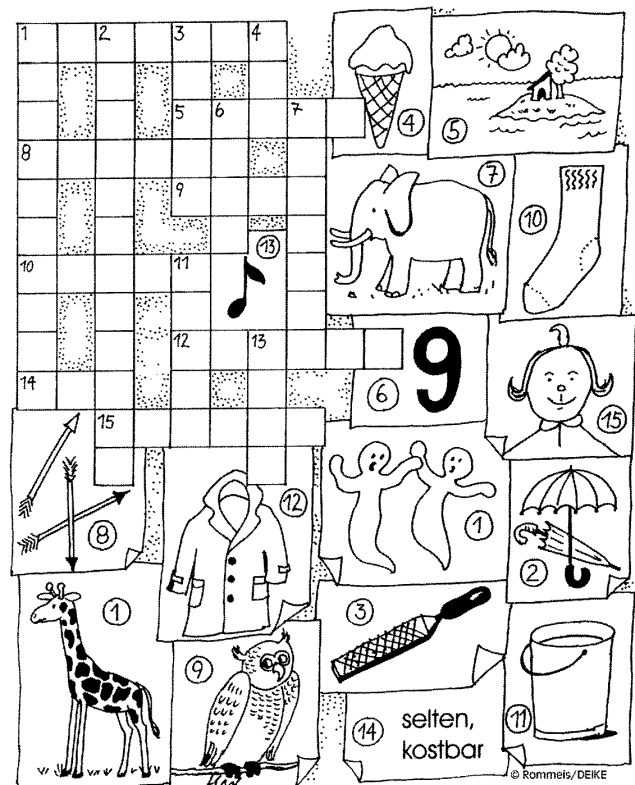
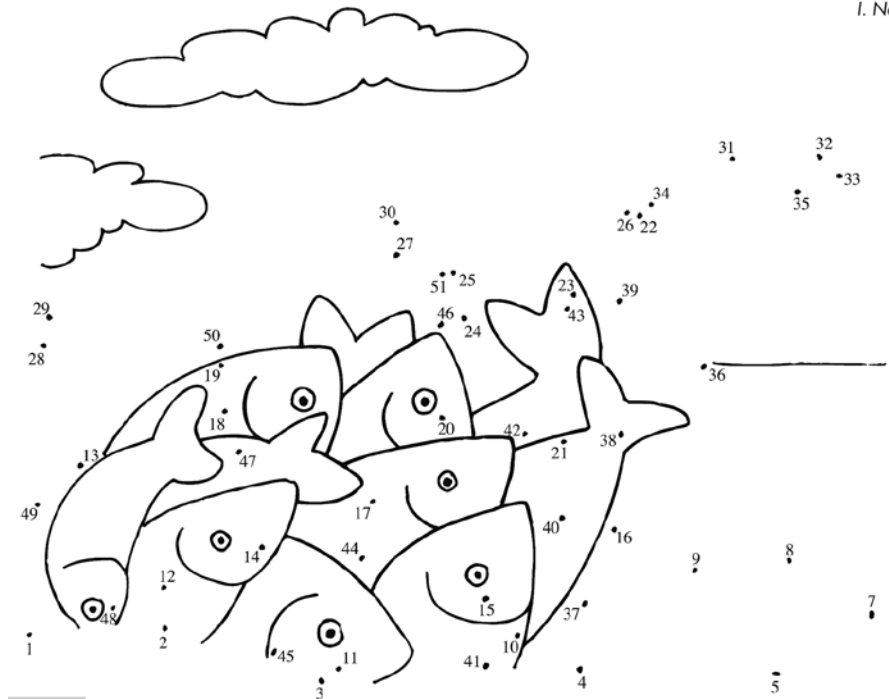


Jesus gewinnt die ersten Apostel

Als Jesus beim See von Galiläa stand, wurde er umringt von Menschen. Sie wollten hören, was er ihnen von Gott erzählen konnte. Da kletterte Jesus in ein leeres Fischerboot und hielt seine Rede. Vom Wasser aus hielt er seine Rede. Als er damit fertig war, sagte er zu dem Fischer Simon, der gerade seine Netze auswusch: „Fahr mit mir auf den See hinaus und wirf deine Netze aus.“ Simon antwortete ihm: „Wir haben die ganze Nacht nichts gefangen. Und um diese Uhrzeit beißen sie erst recht nicht mehr an.“ Dann sagte er weiter: „Dir zuliebe werden wir es aber noch einmal versuchen.“ Und so fuhren sie auf den See hinaus und warfen die Netze aus. Sie fingen so viele Fische, dass ihre Netze zu reißen drohten. Schnell kam ihnen ein zweites Boot zu Hilfe und die Boote wurden beide randvoll mit Fisch.

Die Fischer waren erstaunt und erschrocken zugleich. So etwas hatten sie bisher noch nicht erlebt. Da sagte Jesus zu Simon: „Fürchte dich nicht vor meiner Kraft. Komm mit mir. Dann wirst du nicht mehr Fische fangen, sondern Menschen für Gott gewinnen.“ Da ließen Simon, Jakobus und Johannes ihre Netze und ihre Boote liegen und schlossen sich Jesus an.

Jutta Bergmoser



Im Schaufenster eines Blumenladens hängt ein Schild mit der Aufschrift: „Lasst Blumen sprechen“. Da kommt ein kleines Mädchen in das Geschäft und fragt die Floristin: „Haben Sie zufällig auch einen Kaktus, der Papa sagen kann?“

„Herr Doktor, ich brauche wieder Schlaftabletten, ich kann keine Nacht mehr durchschlafen“, fleht der Patient. „Kommt nicht in Frage“, entgegnet der Arzt, „davon werden Sie nur abhängig. Statt den Symptomen müssen wir endlich das Übel bekämpfen.“ – „Da werden Sie aber Schwierigkeiten mit meiner Frau bekommen“, meint darauf der Patient, „die hängt nämlich sehr an dem Kind.“

Neusiedl am See
Rasthaus & Partyservice

Geöffnet von 10.00-23.00 Uhr
Küche von 10.00-22.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag
www.mauth-windholz.at



Silbermedaille bei den Österreichischen Meisterschaften im Tischtennis

Am 2. und 3. Juni fanden in Wien die Österreichischen Meisterschaften im Tischtennis in den Klassen U11 und U13 statt. Für den HSV Ermler Neusiedl am See gingen Michael Weis und Phillip Enz an den Start. Die beiden zählten im Bewerb U11 zu den Favoriten und speziell Michael konnte dieser Rolle voll gerecht werden.

Die Auslosung aber bescherte leider schon in der zweiten Runde ein Vereinsduell, in dem Enz mit 1 : 3 das Nachsehen hatte. Jetzt oblag es Michael, die Eisen für Neusiedl am See aus dem Feuer zu holen. In einem hartumkämpften Halbfinale, in dem er sich gegen den Vorarlberger Lukas Sumper durchsetzen konnte, gelang ihm dies auch sensationell und er hatte somit eine Medaille sicher. Nun war er im Finale und stand - dort dem als Nummer 1 gesetzten - Martin Gutschi aus Kärnten gegenüber. Lange Zeit konnte er das Match offen gestalten, verlor aber schließlich knapp mit 1:3.

„Ich habe mein Ziel, eine Medaille zu holen, mehr als erreicht und freue mich riesig über die Silberne“, so ein sichtlich stolzer Michael Weis.



1x Silber, 1x Bronze bei den Österreichischen Meisterschaften und 6-fache Landesmeisterin im Tischtennis



Mit diesen hervorragenden Ergebnissen beendet Kristina Österreicher, Spielerin des HSV Mercedes Neusiedl am See, ihre Frühjahrssaison. Bei den U18 Staatsmeisterschaften, die in Herzogenburg stattfanden, er-

reichte sie im Einzel den 3. Platz und somit die Bronzemedaille und im Doppel mit ihrer Partnerin Theresia Raich (Tirol) sogar die Silbermedaille.

Die burgenländischen Landesmeisterschaften wurden in der Sporthauptschule Neusiedl am See ausgetragen. In allen Einzelbewerben, bei denen Kristina antrat, blieb sie ungeschlagen und wurde somit dreifache Landesmeisterin. Dem noch nicht genug, erkämpfte sie sich mit ihrer Partnerin Ella König (HSV Mercedes Neusiedl) im Doppel (Damen und U18) und im Mixed-Doppel mit Partner Christopher Huber (HSV Mercedes Neusiedl) ebenfalls den souveränen 1. Platz.

Bei den U15 weiblich Einzel erreichte König Ella (HSV-Mercedes) den 1. Platz.

Der Neusiedler Nachwuchs konnte auch bei den Burschen mit hervorragenden Leistungen aufzeigen. Bei den U11 konnte sich Phillip Enz als Landesmeister künden. Michael Weis wurde Landesmeister bei den U13. Auch im Doppel (U13) konnten die beiden Jüngsten ihr Können unter Beweis stellen und sicherten sich den ersten Platz.

Ein Dankeschön gilt auch den beiden Trainern Karol Korbel und Krisztian Szabo, die durch ihr intensives Training einen wesentlichen Anteil zu diesen Erfolgen beigetragen haben.

Schöne Erfolge für Jiu Jitsu Ippon Neusiedl

Beachtliche Leistungen zeigten Mitglieder des Jiu Jitsu Vereins Ippon Neusiedl am See bei den Landesmeisterschaften im Duo-Bewerb, die am 3. Juni 2012 in Parndorf stattfanden.

In der Klasse B erreichten Elias Bitsch und Marlies Moser im Mixed Bewerb den ausgezeichneten 2. Rang. Martin Paul und Matthias Wilhelm erkämpften in der Klasse C, männlich, den 3. Platz. Denise Freitag und Natalie Lorenschitz belegten in der Klasse C, weiblich, den 4. Platz. Zu diesen Erfolgen gratulieren wir recht herzlich!



Wir laden alle herzlich ein

Sa. 18. August

19 Uhr Vorabendmesse

So. 19. August - 20. Sonntag im Jahreskreis – Wallfahrt nach Frauenkirchen

4:45 Uhr Abmarsch der Fußwallfahrer bei der Pfarrkirche

8:45 Uhr Gottesdienst in der Basilika Frauenkirchen

10 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche

19 Uhr Abendmesse in der Stadtpfarrkirche

Fr. 24. August

15 Uhr Gebet

bei der Kalvarienbergkapelle

Sa. 25. August

19 Uhr Vorabendmesse

So. 26. August -

21. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

am Kalvarienberg

19 Uhr Abendmesse

Fr. 31. August

15 Uhr Gebet

bei der Kalvarienbergkapelle

Sa. 1. September

19 Uhr Vorabendmesse

So. 2. September -

22. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Festgottesdienst

50. Jubiläum der Stadtkapelle

in der Veranstaltungshalle

19 Uhr Abendmesse

Mo. 3. September

19:30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

Fr. 7. September

15 Uhr Gebet

bei der Kalvarienbergkapelle

Sa. 8. September

19 Uhr Vorabendmesse

So. 9. September - 23. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

Fr. 14. September

15 Uhr Gebet

bei der Kalvarienbergkapelle

Sa. 15. September

19 Uhr Vorabendmesse

So. 16. September - 24. Sonntag im Jahreskreis - Erntedankfest

9 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten

19 Uhr Abendmesse

Fr. 21. September

15 Uhr Gebet

bei der Kalvarienbergkapelle

Sa. 22. September

19 Uhr Vorabendmesse

So. 23. September - 25. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

Wallfahrt

der Jungen Erwachsenen

28. bis 30. September 2012

Fr. 28. September

15 Uhr Gebet

bei der Kalvarienbergkapelle

Sa. 29. September

19 Uhr Vorabendmesse

So. 30. September - 26. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

Sa. 6. Oktober

19 Uhr Vorabendmesse

So. 7. Oktober - 27. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Familiengottesdienst

15 Pfarrcafé

19 Uhr Abendmesse

Wir laden alle recht herzlich ein

Sa. 23. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

So. 24. Juni -

12. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

am Kalvarienberg

19 Uhr Abendmesse

Fr. 29. Juni

15 Uhr Gebet

bei der Kalvarienbergkapelle

Sa. 30. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

So. 1. Juli - 13. So. im Jahres- kreis - Pfarrkiritag

9 Uhr Festgottesdienst

im Pfarrgarten

Angelobung des neuen

Pfarrgemeinderates

19 Uhr Abendmesse

Di. 3. Juli

19 Uhr Gottesdienst

Verabschiedung der Wallfahrer

30. Wallfahrt nach Mariazell

4. bis 8. Juli

Mi. 4. Juli

6:00 Uhr Abmarsch

der ersten Gruppe

Do. 5. Juli

3:45 Uhr Abmarsch

der zweiten Gruppe

Fr. 6. Juli

5:30 Uhr Andacht

6:00 Uhr Abfahrt

der großen Gruppe

15 Uhr Gebet

bei der Kalvarienbergkapelle

Sa. 7. Juli

19 Uhr Vorabendmesse

So. 8. Juli -

14. Sonntag im Jahreskreis

6 Uhr Abfahrt der

Buswallfahrer nach Mariazell

(Anmeldungen im Pfarramt!)

9 Uhr kein Gottesdienst

Für alle Kontaktpersonen
Die NN 3/2012 erscheinen
Sa. 29. Sept. 2012 Redakti-
onsschluss für NN 3/2012:
Mo. 10. Sept. 2012

10 Uhr Gottesdienst

in der Stadtpfarrkirche

10 Uhr Gottesdienst

in der Basilika in Mariazell

15 Uhr Andacht beim Gnadenaltar

in der Basilika in Mariazell

19 Uhr Abendmesse

in der Stadtpfarrkirche

anschließend Einzug der

Wallfahrer in Neusiedl am See

Fr. 13. Juli – Anbetungstag im Kloster

15 Uhr Gebet

bei der Kalvarienbergkapelle

18 Uhr Aussetzung und Anbetung

19 Uhr Eucharistiefeier

Sa. 14. Juli

19 Uhr Wortgottesdienst

So. 15. Juli -

15. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

Di. 17. Juli – Anbetungstag im Haus St. Nikolaus

16 Uhr Aussetzung und Anbetung

18 Uhr Eucharistiefeier

Fr. 20. Juli

15 Uhr Gebet bei der Kalvarien-

bergkapelle

Sa. 21. Juli

19 Uhr Vorabendmesse

So. 22. Juli -

16. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

Fr. 27. Juli

15 Uhr Gebet

bei der Kalvarienbergkapelle

Sa. 28. Juli

19 Uhr Vorabendmesse

So. 29. Juli -

17. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

am Kalvarienberg

19 Uhr Abendmesse

Fr. 3. August

15 Uhr Gebet

bei der Kalvarienbergkapelle

Sa. 4. August - Stadtfest

keine Vorabendmesse

So. 5. August - 18. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

Fr. 10. August

15 Uhr Gebet

bei der Kalvarienbergkapelle

Sa. 11. August

19 Uhr Vorabendmesse

So. 12. August -

19. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

Di. 14. August

19 Uhr Vorabendmesse

Mi. 15. August –

Maria Himmelfahrt

9 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

Fr. 17. August –

Anbetungstag im Kloster

15 Uhr Gebet

bei der Kalvarienbergkapelle

18 Uhr Aussetzung und Anbetung

19 Uhr Eucharistiefeier



Evangelische Gottesdienste in der Vater Unser-Kirche

jeden Sonntag

10:30 Uhr Gottesdienst

Ansonsten:

Kindergottesdienst:

Jeden 1. Sonntag, 10:30 Uhr

Familiengottesdienst:

Jeden 3. Sonntag, 10:30 Uhr

Gemeindegottesdienst:

Jeden 2. u 4. Sonntag, 10:30 Uhr